

Die Zeitung der Kulturgemeinschaft



Kulturgemeinschaft

Mal konventionell, mal ungewöhnlich – auf jeden Fall spektakulär

Die Stuttgarter Philharmoniker und das Stuttgarter Kammerorchester begrüßen das neue Jahr

Liebe Leserinnen und Leser, das Neue besitzt von jeher eine besondere Anziehungskraft: Es macht neugierig, weckt Energie, im schönsten Fall sogar Vorfreude und Zuversicht. Genau das möchte ich Ihnen für das Jahr 2026 wünschen.

Neues steckt auch in dieser Ausgabe der »Kultur« – und zwar nicht nur im Inhalt, sondern auch im Erscheinungsbild der Zeitung selbst. Die Seiten haben ein frisches Layout erhalten. Wir hoffen, dass es Ihnen so gut gefällt wie uns!

Bei aller Freude am Neuen bleiben das Bewährte und Vertraute unverzichtbar. Denn Verbundenheit und Erfahrung schenken Kraft und sorgen für festen Boden unter den Füßen. Für uns in der Kulturgemeinschaft ist es Ihre Treue als Mitglieder bzw. als Abonnentinnen und Abonnenten, die diesen festen Boden ausmacht. Weil es Sie gibt, können wir auch 2026 ein attraktives Programm präsentieren. Dafür danke ich Ihnen von Herzen!

Blättern Sie nun in diese neue Ausgabe der »Kultur« hinein. Ich hoffe, dass Sie darin viel Neues und Bewährtes für sich entdecken! Mit den besten Wünschen für Sie

Martina Liebel
Geschäftsführerin

Am Neujahrstag des Jahres 1871 ereignet sich in Wien ein folgenschweres Konzert. Ein Jahr nach der Eröffnung des Goldenen Saals im Wiener Musikverein gibt es erstmals ein „Neujahrskonzert“ der Wiener Musiker-Familie Strauß und zum ersten Mal erklingen in der österreichischen Hauptstadt Walzer und Märsche dieser Künstler-Dynastie. Bis in die Gegenwart und auch weit jenseits der Donau-Metropole läuten seither etliche Orchester mit Stücken wie der „Tritsch-Tratsch-Polka“ oder der Ouvertüre zur „Fledermaus“ auf charakteristisch beschwingte Art das neue Jahr ein.

Die Fahrt in die österreichische Hauptstadt kann man sich allerdings getrost sparen, denn das Wiener Lokalkolorit kann man auch im hiesigen Beethovensaal erleben, wo die Stuttgarter Philharmoniker in diesem Jahr ebenfalls der tönenden Champagner-Laune huldigen, wobei das Wien-typische Programm allerdings um einige ausgefallene zeitgenössische Werke ergänzt wird, die einen etwas anderen Akzent setzen.

So wird Carolina Eyck zu Gast sein, die als weltweit herausragende Interpretin auf dem Theremin gilt, einem elektronischen Musikinstrument, das gespielt wird, ohne das Instrument selbst zu berühren. Stattdessen agieren die Hände der Musikerin zwischen zwei Antennen und regulieren so die Tonhöhe und Lautstärke, was ein extrem gutes Gehör und eine ausgefeilte Imaginationsgabe voraussetzt. In Eycks eigener Komposition „Remembrance“ und in Miklós Rózsas „Spellbound Concerto“ kann man diese ätherischen und faszinierenden Klänge bestaunen, die immer ein wenig extraterrestrisch wirken. Carolina Eyck ist nicht nur eine Virtuosin an diesem ungewöhnlichen Instrument, sie hat auch eine eigene Spielweise entwickelt, die das Spektrum der elektronischen Klänge erweitert. Zudem hat die 37-jährige deutsch-sorbische Musikerin ein starkes künstlerisches Gespür für die Gestaltung neuer, ausdrucksstarker Kompositionen, was man gerade in „Remembrance“ hören kann, das von den ersten Takten an eine starke und soghafte Wirkung entfaltet.

Ebenso ausgefallen und selten als Instrument im Verbund mit einem sinfonischen Orchester ist das Alphorn, das man gemeinhin mit alpenländischer Folklore assoziiert. Dass man mit diesem knapp 4 Meter langen Rohr mit dem charakteristischen Knick am Fuß mühelos zwischen Klassik und Jazz wechseln kann, beweist vor allem der 69-jährige Arkady Shilkloper immer wieder, der ein herausragender Virtuose auf diesem Instrument ist. Der 1956 in Moskau geborene Musiker

kommt ursprünglich von der Klassik, hat lange als Hornist im Orchester des Bolshoi-Theaters gespielt und von dort aus die ersten Schritte in Richtung Jazz unternommen. Auch er hat wie Carolina Eyck die Spieltechniken und Ausdrucksmöglichkeiten auf seinem Instrument in den letzten Jahrzehnten weiterentwickelt, nutzt etwa elektronische Geräte, um Melodien während eines Konzerts aufzunehmen, sie sofort danach abzuspielen und mit einer zweiten oder gar dritten Melodielinie mit sich selbst in einen Dialog zu treten. In seinem Stück „Breathing Space“, aber auch bei dem ebenfalls vom Jazz inspirierten „Phigo“ werden sich die Philharmoniker in eine groovende Jazz-Band verwandeln, was schließlich den Boden für ein spektakuläres weiteres Stück bereiten wird, Morton Goulds „Tap Dance Concerto“. Hier ist ein Paar Schuhe der Solist, genauer gesagt die Steptanz-Schuhe von Kira von Kayser. In Höchstgeschwindigkeit knallen hier die Fersen, Sohlen und Zehenspitzen aufs Parkett und liefern sich dank der elektronischen Verstärkung der Schritt-Geräusche einen spielerischen Wettstreit mit den süffigen Orchesterklängen. Das neue Jahr beginnt bei den Stuttgarter Philharmonikern also mit spektakulär ungewöhnlichen Momenten.

1888	
Fr 01.01.2026	19.00
Stuttgarter Philharmoniker	
Liederhalle, Beethoven-Saal	
Karten für Mitglieder: 25 – 49 €;	
freier Verkauf: 31 – 63 €; Ermäßigung für	
Schüler*innen und Studierende	

1889	
Di 06.01.2026	17.00
Stuttgarter Kammerorchester	
Liederhalle, Beethoven-Saal	
Karten für Mitglieder: 22 – 46 €;	
freier Verkauf: 28 – 60 €; Ermäßigung für	
Schüler*innen und Studierende	

Etwas konventioneller, wenngleich genauso spritzig begrüßt das Stuttgarter Kammerorchester mit drei Kompositionen Wolfgang Amadeus Mozarts das neue Jahr. Aus dessen mittlerer Schaffensperiode stammen die beiden Sinfonien mit den Beinamen „Pariser“ und „Linzer“, die den Weg nachzeichnen, den Mozart eingeschlagen hat, als er nach seinem Rauswurf in Salzburg auf der Suche nicht nur nach einem eigenen Musikstil, sondern auch nach einer prestigeträchtigen neuen Anstellung war. Die bedeutsamste Musikform und zugleich ein gigantisches Experimen-

tierfeld war die noch junge Gattung der Sinfonie. Mozarts älteres Vorbild Joseph Haydn hatte begonnen, diese Orchesterwerke aus ihrer Funktionalität als reine Begleit- und Hintergrundmusik bei gesellschaftlichen Anlässen zu befreien. Mozart geht einen Schritt darüber hinaus in Richtung subjektive Ausdruckskunst. Dazu gehörte auch, zahlreiche ungewöhnliche und spannungssteigernde Effekte einzubauen, wie er selbst in einem Brief notiert: „Mitten im ersten Allegro war eine Passage, die ich wohl wusste, dass sie gefallen müsste, alle Zuhörer wurden davon hingerissen – und war ein großes Applaudiement – weil ich aber wusste, wie ich sie schriebe, was das für einen Effekt machen würde, so brachte ich sie auf die letzt noch einmal an“.

Gerade die Werke aus der Zeit zwischen 1778 und 1783 gehören zum Experimentierfreudigsten, was Mozart je geschrieben hat, und er weist damit auch den nachfolgenden Musiker-Generationen den Weg hin zu den bekennntnishaften Kompositionen der Romantik. Das gilt auch für die Klavierkonzerte, die Mozart in den 1780er Jahren schrieb, insbesondere für das c-Moll-Konzert KV 491, das sowohl wegen seiner seltenen Tonart als auch wegen des nicht allzu häufig verwendeten Dreier-Taktes auffällt. Außerdem hinterfragt Mozart hier die gängigen Strukturen und erprobt die Möglichkeit, deutlich mehr eigenständige musikalische Themen zu integrieren, was vor allem für den ersten solistischen Abschnitt gilt. Da braucht es einen reifen Pianisten, der die Balance zwischen forschem Draufgängertum und rationalem Formbewusstsein halten kann – der 68-jährige Franzose Pierre-Laurent Aimard ist eine dieser Spezialbegabungen, der nicht erst seit seiner grandiosen Aufnahme aller Mozart-Konzerte vor 2 Jahrzehnten als Koryphäe auf diesem Gebiet gilt. Spektakulär wird es also auch im traditionsreichen Dreikönigskonzert des SKO.

Markus Dippold

Inhalt

Kalender nach Genre	ab Seite 4
Oper, Ballett / Tanz, Theater	Seite 4
Variété / Kabarett / Literatur	Seite 6
Konzert	Seite 6
Kunst, Kino	Seite 8
Termine Monats-Abos	Seite 10
Kalender Spielstätten	Seite 11
Tipps	Seite 12

DAS STUTTGARTER BALLETT



Ballettabend

NOVITZKY/DAWSON

Choreografien von Roman Novitzky und David Dawson

Ab 23. Januar 2026 im Opernhaus

www.stuttgarter-ballett.de

Hauptsponsor des Stuttgarter Balletts

PORSCHE

David Moore / Foto: Roman Novitzky / Stuttgarter Ballett

Ein bisschen Größenwahn schadet nicht

Das Friedrichsbau Varieté startet mit »Varieté Größenwahn« in die Wintersaison

Das Friedrichsbau Varieté war schon immer ein Ort, an dem Stuttgart ein wenig frecher, mutiger, hüllenloser – kurz: großstädtischer – war. Das spürt man bereits, wenn man den großen Saal mit seinen langen Tischreihen betritt. Was auch immer draußen das Herz beschwert haben mag – im Friedrichsbau relativiert sich alles. Vielleicht auch deshalb, weil man hier während der Vorstellung Sekt (oder Cola) trinken und Käsehäppchen in Feigenmarmelade dippen kann. Fast immer hat man nette Tischnachbarn und kommt ins Gespräch. Das Drumherum gehört zur Show

und das ist ein Grund, weshalb wir bei der Kulturgemeinschaft das Friedrichsbau Varieté so schätzen. Das gilt auch für das neue Programm »Größenwahn«, das am 21. November Premiere feierte und bis 1. März dort zu sehen ist. Um die Jahrhundertwende, zwischen 1880 und 1930, trugen im deutschsprachigen Raum gleich drei Kaffeehäuser diesen eigenwilligen Beinamen: das Café Grienstadel in Wien, das Café Stefanie in München und das Romantische Café in Berlin. Hier traf sich die Bohème: Intellektuelle, Literatinnen und Literaten, Mu-

sikerinnen und Musiker, Menschen aus unterschiedlichen Ländern – kurz: all jene, die nicht so recht in die Welt vor den Türen passten und sich deshalb eine neue erträumten. »Größenwahn« ist so gesehen eher ein Sehnsuchtsbegriff als ein Vorwurf.

Ralph Sun, seit 2007 künstlerischer Leiter im Friedrichsbau Varieté, lässt auf der Bühne ein weiteres Café Größenwahn entstehen. Von der Decke herab hängen schwere Kronleuchter, darunter Holztische und Stühle, auf denen die Bohème der Gegenwart Platz genommen hat. Mittendrin und meist von den fünf Vegas-Showgirls umringt: Evi Niesser, ausgebildete Opernsängerin und seit Jahrzehnten auf die Goldenen Zwanziger spezialisiert. Ihr goldener Kopfschmuck erinnert an den, den Brigitte Helm in »Metropolis« (1927) trägt. Auch in Sachen Mimik kann die Conférencière mit dem Stummfilmstar mithalten: Sie beherrscht sowohl das dramatische Augenrollen als auch das pointierte Zuckerschnutzenziehen aus dem Effeß.

Ihre Songs tragen das Lebensgefühl der 20er in sich, stammen aber nicht immer aus dieser Zeit – dazu zählen »Bei mir bistu shein« von 1932 oder Stücke aus der TV-Serie »Babylon Berlin«. Modern ist auch der Sound, der (leider) größtenteils aus der Konserve kommt: viel Wumms, der dafür sorgt, dass Pianist Sascha Kommer an diesem Abend kaum hören ist. Hoffentlich ändert sich das beim nächsten Programm wieder.

Die Showacts überzeugen durchgehend. In dieser Saison zeigen die Herren mindestens so viel Haut wie die Damen. Schon der erste Act, ein atemberaubender Rola-Bola-Auftritt des Ukrainers Andriy Ruzhilo, ist ein Beispiel dafür: Er stapelt Rollen und Bretter in schwindelerregende Höhen und entblättert sich mit jedem Höhendezimeter – bis zum feuerroten Minislip.

Feuerrot ist auch das Kostüm der Ungarin Georgina Sun, die sich mit wilder Ekstase in die Rolle von Anita Berber tanzt. Später schwingt sie

sich am Seil mit expressiv-kantigen Bewegungen in die Höhe. Überhaupt: Luftakrobatik spielt eine große Rolle. Das Programm könnte diesmal auch »Höhenrausch« heißen.

Jana Vogel aus Dessau fühlt sich dort oben sichtlich wohl – sowohl an den Strapatzen als auch an der Stage-Pole-Stange, die sie mit Eleganz umspielt. Ebenso geschmeidig präsentiert sich der Finne Santeri Koivisto, der mit lässiger Selbstverständlichkeit auf einer Hand balanciert.

Der Höhepunkt der zweiten Hälfte aber ist der Messerwurf-Act des Duos »The Shesters«. Die Brasilianerin Manoela Wolfart und der Spanier Rubén Burgos kombinieren Nervenkitzel mit Humor – etwa wenn sie mitten im Gefecht die Rollen tauschen. Burgos zeichnet mit Messern und Äxten die Konturen seiner Partnerin nach, sie schießt ihm den Apfel mit der Armbrust vom Kopf. Ob das Motiv zu den Goldenen 20ern passt? Das fragt hier niemand.

»Mit dem Titel ‚Größenwahn‘ wollen wir bewusst kokettieren«, erklärt Geschäftsführer Timo Steinhauer. »Der Begriff klingt zunächst dekadent, aber in Kombination mit den artistischen Höchstleistungen wollen wir mit auf den Weg geben, dass jeder über sich hinauswachsen kann. Heutzutage sagt man ‚think big‘. Wir wollen zu Visionen und Zielen aufrufen, daher bedeutet es für uns etwas Gutes.«

Positives, großes Denken, »Think big«, sind aktuell sicherlich eine hilfreiche Haltung, denn die drastischen Sparmaßnahmen im Stuttgarter Haushalt treffen die freien Bühnen der Stadt hart. Sie sagen auch an den Seilen der luftig-kühnen Friedrichsbau-Welt. Zum Glück gibt es eine ganz einfache Möglichkeit, um diese (und andere) Kultureinrichtungen zu stärken. Die Lösung heißt: Hingehen! Am besten mit Freundinnen und Freunden. Die Karten gibt's bei der Kulturgemeinschaft.

Angelika Brunke



Varieté Größenwahn © Alexandra Klein

»Eine richtig tolle Aufgabe!«

Seit März 2025 ist Margherita Lo Tito Leiterin für Programm und Marketing. Im Interview berichtet Sie, was ihr an ihrer Arbeit wichtig ist.

Margherita, wo steckt Deine Arbeit überall drin?

Margherita Lo Tito: Oh, in einigen Bereichen. Das beginnt bei der Programmgestaltung und -entwicklung. Ich beschäftige mich mit Fragen wie: Was nehmen wir ins nächste Programm auf? Mit wem kooperieren wir? Seit der neuen Spielzeit haben wir z. B. für das Tanz-Abo Gauthier Dance Juniors und für das Jazz-Abo das Jazz Festival Esslingen gewinnen können.

Das heißt, Du stehst in engem Kontakt mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern?

Ja, und das ist eine tolle Aufgabe! Für viele Kulturschaffende und Kultureinrichtungen sind wir eine wichtige Partnerin, denn wir nehmen zuverlässig Kartenkontingente ab. Das ist vor allem für die kleineren Bühnen wichtig. Schön ist auch, dass unsere Mitglieder dadurch immer wieder Bühnen für sich entdecken, die sie ansonsten vielleicht nie besucht hätten. Umgekehrt ist auch für uns der Austausch mit den Kooperationspartnerinnen und -partnern wertvoll. Denn dabei entstehen Impulse, die dann wieder in unser Programm einfließen. Wir entwickeln uns ja stetig weiter. Unser Ziel ist es, unseren Mitgliedern ein ansprechendes Programm zu bieten, das am Puls der Zeit ist und in dem jeder und jede etwas für sich findet.

Und an diesem Punkt beginnt dann das Marketing ...

Genau. Auch da gibt es verschiedene Bereiche. So verantworte ich die Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehört übrigens auch das »Facelifting« dieser Zeitung, das in dieser Ausgabe der »Kultur« zum ersten Mal umgesetzt ist. Ein weiterer Bereich ist das Marketing. Hier habe ich zum Beispiel das »KulturTasting« mitentwickelt. Das ist ein neues Angebot, mit dem wir online-affine Menschen

erreichen wollen. Kurz zusammengefasst: Drei Live-Erlebnisse – drei unterschiedliche Genres – und das in nur wenigen Klicks.

Du bist eine echte Kulturfrau. Was bedeuten Kunst und Kultur für Dich?

Kunst ist für mich etwas, das zum Leben einfach dazugehört! Mein Vater war Bildhauer, daher war Kunst von Klein auf Teil meines Lebens. Kunst und Kultur schaffen Begegnungsorte, sie bringen Menschen ins Gespräch, sie geben Anstoß zum Nachdenken, können uns aus dem Alltag entführen und neue Welten eröffnen. Und: Sie bereichern!

Welche Veranstaltungen liebst Du besonders?

Die Liveerlebnisse! Mich faszinieren die echten Momente: Theaterstücke, mit ihrem subtilen

Blick auf die Realität, Konzerte, Lesungen, die in eine andere Welt entführen und berühren. Aber auch Varieté- oder Kabarettabende, die wunderbar unterhalten.

Bevor Du bei der Kulturgemeinschaft begonnen hast, warst Du unter anderem beim JES, am Staatstheater, bei der Stiftung Geißstraße, am Theater tri-bühne, bei den Rossini-Festspielen und als freischaffende Dramaturgin tätig. Wie beeinflussen diese Erfahrungen Deine Arbeit?

Ich habe alle Arbeitsfelder rund um Kulturveranstaltungen und Programm kennengelernt: Kulturmanagement, Programmentwicklung, Kulturvermittlung, Dramaturgie und Regie. Positiver Nebeneffekt: Ich bin dadurch mit der Kulturland-

schaft im Großraum Stuttgart gut vertraut. Ich denke, das ist keine schlechte Voraussetzung, um heute gemeinsam mit der Geschäftsführung und unseren Kooperationspartnerinnen und -partnern ein vielseitiges, hochwertiges und attraktives Programm anzubieten.

Eine persönliche Frage: Du bist mit neun Jahren aus Italien nach Deutschland gekommen und hast damals Deutsch von Grund auf neu gelernt. Wie erlebst Du diese Sprache im Vergleich zum Italienischen?

Ich bin in beiden Sprachen zuhause. Dass die Oper aufgrund der Melodik der Sprache in Italien seinen Anfang nahm, fühle ich durchaus.

»Migrationshintergrund« ist ein Schlagwort, das heute in den Medien permanent vertreten ist. Spielt das für Dich persönlich eine Rolle?

Sicher. Mein Name deutet darauf hin, dass ich eine Zuwanderungsgeschichte habe. Persönlich fühle ich mich in der Gesellschaft voll und ganz integriert und angekommen. Das hat auch mit meinem Studium der deutschen Literatur und Geschichte zu tun. Ich hoffe sehr, dass die Charta der Grundrechte der EU und das deutsche Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz dauerhaft bestehen bleiben, ich mich nicht eines Tages diskriminiert fühlen muss und mich weiter in Deutschland sicher fühlen kann.

Was wünschst Du Dir für die Kulturgemeinschaft?

Dass es uns noch besser gelingt, ein breites Publikum anzusprechen. Von unseren langjährigen Mitgliedern hören wir immer wieder, wie viel ihnen das Abo rückblickend bedeutet. Ich bin mir sicher, dass ein Abo für viele Menschen spannend ist – gerade, weil es in unsere »schnelle« Zeit eine wohlthuende Verbindlichkeit bringt. Das Interview führte Angelika Brunke



Margherita Lo Tito © Kulturgemeinschaft

Kalender nach Genre

Oper	Seite 4
Ballett / Tanz	Seite 4
Theater	Seite 4
Variété	Seite 6
Kabarett	Seite 6
Literatur	Seite 6
Konzert	Seite 6
Kunst	Seite 8
Kino	Seite 8

Oper

Sa 03.01.2026	19.00
Madama Butterfly	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	
Musik Giacomo Puccini	
Inszenierung Monique Wage-makers	
Puccinis Meisterwerk über die Geisha Cio-Cio San, die aus Liebe zu einem amerikanischen-Offizier mit ihren Traditionen bricht , um dann schwanger sitzen gelassen zu werden.	

So 04.01.2026	18.00
Die Zauberflöte	🔴
Opernhaus	
<i>In deutscher Sprache</i>	
Musik Wolfgang Amadeus Mozart	
Inszenierung Barrie Kosky, Suzanne Andrade	
Eine Geschichte des Erwachsen-werdens und der Liebe.	

Di 06.01.2026	19.00
Madama Butterfly	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Mi 07.01.2026	19.30
Der rote Wal	🔴
Opernhaus	
<i>In deutscher Sprache</i>	
Musik Vivan und Ketan Bhatti	
Inszenierung Martin G. Berger	
Der rote Wal ist nicht Märchen, um zu verniedlichen, sondern um mit einem Stuttgarter Stoff umzugehen, der wie ein Mythos aufgeladen ist. Um von Widerstand und vom Gewaltmonopol zu erzählen.	

Do 08.01.2026	19.00
Don Giovanni	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	
Musik Wolfgang Amadeus Mozart	
Inszenierung Andrea Moses	
Mozarts Meisterwerk über einen unwiderstehlichen Verführer als konzertante Aufführung: ohne Kostüme aber mit Drama.	

Fr 09.01.2026	19.00
Madama Butterfly	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Sa 10.01.2026	19.00
Die Zauberflöte	🔴
Opernhaus	
<i>In deutscher Sprache</i>	

So 11.01.2026	17.00
Don Giovanni	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Sa 17.01.2026	19.30
Der rote Wal	🔴
Opernhaus	
<i>In deutscher Sprache</i>	

So 18.01.2026	15.00
Madama Butterfly	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Mo 19.01.2026	19.30
Der rote Wal	🔴
Opernhaus	
<i>In deutscher Sprache</i>	

Di 20.01.2026	19.00
Don Giovanni	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Mi 21.01.2026	19.00
Madama Butterfly	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Do 22.01.2026	19.30
Der rote Wal	🔴
Opernhaus	
<i>In deutscher Sprache</i>	

Sa 24.01.2026	19.30
Madama Butterfly	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

So 25.01.2026	19.00
Don Giovanni	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Fr 30.01.2026	19.00
L'incoronazione di Poppea	🔴
Wilhelma Theater	
<i>In italienischer Sprache</i>	
Musik Claudio Monteverdi	
Inszenierung Max Hoehn	
Erste »Sex-and-Crime-Story« der Operngeschichte. Wie ein Politthriller erzählt das früh-barocke Meisterwerk von Macht und Liebesleidenschaft sowie von ihren Missbrauchsmöglichkeiten.	

Sa 31.01.2026	19.00
Don Giovanni	🔴
Opernhaus	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Sa 31.01.2026	19.00
L'incoronazione di Poppea	🔴
Wilhelma Theater	
<i>In italienischer Sprache</i>	

Ballett / Tanz

Fr 02.01.2026	19.00
Der Nussknacker	🔴
Opernhaus	

<i>Stuttgarter Ballett</i>	
Choreografie Edward Clug	
Musik Peter Tschaikowsky	
Ein Märchenballett für Erwachsene und Kinder, inspiriert von E.T.A. Hoffmanns Erzählung »Nussknacker und Mausekönig«.	

So 04.01.2026	20.00
FireWorks. Celebrating 40 Years of Theaterhaus	
Theaterhaus – T1	

Choreografie Barak Marshall, Marco Goecke, Benjamin Millepied, Sofia Nappi, Stijn Celis u.a.	
Das FireWorks Project zündet zehn bunte Tanz-Raketen. Die neuen Kreationen basieren allesamt auf Musikstücken, die nicht zuletzt für die künstlerische Identität des Theaterhauses mit seiner illustren Jazz-Tradition stehen.	

Mo 05.01.2026	20.00
FireWorks. Celebrating 40 Years of Theaterhaus	
Theaterhaus – T1	

Di 13.01.2026	19.00
Ballettabend: Interaktion	
Schauspielhaus	
<i>Stuttgarter Ballett</i>	

Choreografie Adorisio / Vogel & Lempertz / Semenzato & Newmen

Die Choreografien des Ballettabends erforschen Formen der Interaktion – ob mit der Welt um uns herum oder mit uns selbst und verbindet Performance mit digitalen Medien.

Sa 17.01.2026	19.00
Ballet BC Vancouver	🔴
Forum Ludwigsburg	
Choreografie Shahar Binyamini, Medhi Walerski, Crystal Pite	
»Sway« von Medhi Walerski ist ein Stück über Optimismus, eher unheimlich, ja mystisch ist »Frontier« von Crystal Pite. Shahar Binyaminis »Bolero X« zeigt die Dynamik, die rauschhafte Musik innerhalb einer Gemeinschaft freisetzt.	

So 18.01.2026	17.00
Ballet BC Vancouver	🔴
Forum Ludwigsburg	

Mo 19.01.2026	19.00
Ballettabend: Interaktion	
Schauspielhaus	
<i>Stuttgarter Ballett</i>	

Fr 23.01.2026	19.00
Ballettabend: Novitzky / Dawson	🔴
Opernhaus	
<i>Stuttgarter Ballett</i>	
Choreografie Roman Novitzky, David Dawson	
Musik Henry Vega, Ezio Bosso	
Der Ballettabend vereint zwei starke Choreographen des zeitgenössischen Balletts.	

Mo 26.01.2026	19.00
Ballettabend: Novitzky / Dawson	🔴
Opernhaus	
<i>Stuttgarter Ballett</i>	

Mi 28.01.2026	20.15
Radical Classical	
Theaterhaus – T2	
Choreografie A. Barton, M. Candia, M. Chouinard, E. Gauthier, M. Goecke u. a	
Wie faszinierend die gar nicht so seltene Kombination von zeitgenössischem Tanz und Klassik ist, dafür will der Tanzabend eine Lanze brechen.In den Pausen eigens produzierte Erklärfilme, die jedes Musikstück aus einem anderen Winkel beleuchten.	

Do 29.01.2026	20.15
Radical Classical	
Theaterhaus – T2	

Fr 30.01.2026	19.00
Ballettabend: Interaktion	
Schauspielhaus	
<i>Stuttgarter Ballett</i>	

Fr 30.01.2026	20.15
Radical Classical	
Theaterhaus – T2	

Theater

Fr 02.01.2026	15.00
Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete	
Komödie im Marquardt	
Autor Otfried Preußler	
Inszenierung Grit Lukas	
Der Räuber Hotzenplotz ist mit neuem Abenteuer zurück!	

Fr 02.01.2026	20.00
Familienbande	🔴
Wortkino Dein Theater	
Programm von Norbert Elias	
Eine unterhaltsame Familienaufstellung in Wort und Ton.	

Sa 03.01.2026	15.00
Der Räuber Hotzenplotz und	

die Mondrakete	
Komödie im Marquardt	

Sa 03.01.2026	20.00
Familienbande	🔴
Wortkino Dein Theater	

So 04.01.2026	18.00
Barfuß im Park	🔴
Komödie im Marquardt	
Autor Neil Simon	
Inszenierung Robin Telfer	
Die Flitterwochen sind vorbei, als die frisch verheirateten Paul und Corie Batter in die erste gemeinsame Wohnung ziehen.	

So 04.01.2026	15.00
Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete	
Komödie im Marquardt	

So 04.01.2026	18.00
Einfach sagenhaft	🔴
Wortkino Dein Theater	
Sagenhafte Sagen aus Württemberg und Baden.	

So 04.01.2026	18.00
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?	🔴
Schauspielhaus	

Autor Edward Albee	
Inszenierung Tina Lanik	
Schicksal eines Paares, gefangen zwischen bitterer Realität und haltlosen Lebenslügen – ein Dilemma, das in seiner Aktualität weit über partnerschaftliche Sphären hinausreicht.	

Mo 05.01.2026	16.00
Einfach sagenhaft	🔴
Wortkino Dein Theater	

Di 06.01.2026	15.00
Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete	
Komödie im Marquardt	

Di 06.01.2026	19.30
Die acht Frauen	🔴
Altes Schauspielhaus	
Autor Robert Thomas	
Inszenierung Frank-Lorenz Engel	
Mörderische Weihnachtszeit im eingeschnitten Landhaus. Ein Weihnachtskrimi mit Musik.	

Di 06.01.2026	16.00
Schachnovelle	🔴
Wortkino Dein Theater	
Autoren Stefan Österle, Wolfgang Stahl nach Stefan Zweig	
Ein Buch als lebensretter.	

Mi 07.01.2026	16.00
Barfuß im Park	🔴
Komödie im Marquardt	


Mi 07.01.2026	19.30
Die acht Frauen	🔴
Altes Schauspielhaus	

Mi 07.01.2026	19.00
Hin und Her	🔴
Tri-bühne	

Autor Ödön von Horváth	
Inszenierung Florian Dehmel	
Ferdinand Havlicek soll nach dem Bankrott seiner Firma abgeschoben werden, mangels gültiger Papiere bleibt er auf einer Brücke zwischenzwei Staaten gefangen.	

Mi 07.01.2026	19.00
Schachnovelle	🔴
Wortkino Dein Theater	

Do 08.01.2026	19.30
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	🔴
Forum Theater Stuttgart	
Nach Karsten Dusse	
Inszenierung Marcel Keller	
Aufeinandertreffen von Kriminalkomödie und Ratgeberliteratur ergibt eine humorexplosive Mischung aus Wellnessurlaub und Mordsvergnügen.	



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

Do 08.01.2026	19.00
Die kleinen Dinge des Lebens	🔴
Wortkino Dein Theater	
Von und mit Stefan Österle und Ellen Schubert	
Sophie und Karlheinz ziehen um. Die Dinge ihrer gemeinsamen Vergangenheit müssen bewegt werden. Diese »Bausteine des Lebens« wecken Erinnerungen, werden verpackt oder entsorgt.	

Do 08.01.2026	19.00
Hin und Her	🔴
Theater Tri-bühne	

Fr 09.01.2026	19.30
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	🔴
Forum Theater Stuttgart	

Fr 09.01.2026	19.30
Die verlorene Ehre der Katharina Blum	🔴
Württembergische Landesbühne Esslingen	
Autor Heinrich Böll	
Inszenierung Eva Lemaire	
Katharina Blum wird durch Behauptungen, verfälschten Aussagen und sensationsgierigen Schlagzeilen zur geächteten Außenseiterin.	

Fr 09.01.2026	20.00
Ewig und drei Tage	🔴
Wortkino Dein Theater	
Autoren Hans Rasch und Norbert Eilts	
Alter als einziges Mittel für langes Leben.	

Fr 09.01.2026	19.00
Ich, Bertolt Brecht	🔴
Theater Tri-bühne	
Autor Bertold Brecht	
Inszenierung László Bagossy	
Was wäre, wenn einer der einflussreichsten Dramatiker des 20. Jahrhunderts zurückkäme, um mit uns zu sprechen? Theaterereignis mit Schauspiel, Musik und künstlicher Intelligenz.	

Fr 09.01.2026	20.15
Wer lange wartet, stirbt.	🔴
Theaterhaus – T4	
Autorin Karina Wasitschek	
Inszenierung Katja Schmidt-Oehm, Brigitte Luik	
Monolog einer Klimaaktivistin	

Fr 09.01.2026	19.30
Winnetou	🔴
Theater am Olgaek	
Autor Karl May	
Inszenierung Nelly Einhorn	
Der Mythos lebt! Tauchen Sie ein in eine nostalgische Welt voller Abenteuer – und voller Situationskomik, Live-Musik und Westmanpower. Howgh!	

Sa 10.01.2026	19.30
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	🔴
Forum Theater Stuttgart	
Autor Tuğsal Moğul	
Inszenierung Werner Schretzmeier	
Rekonstruktion der Ereignisse um den rassistisch motivierten Terroranschlag vom 19. Februar 2020 in Hanau.	

Sa 10.01.2026	19.30
Barfuß im Park	🔴

Komödie im Marquardt

Sa 10.01.2026	20.00
Der Mieter	🔴
Theater Atelier	
Autorin Maria Belloc Lowndes	
Inszenierung Vladislav Grakovskiy	

Ein geheimnisvoller Frauenmörder treibt in der Großstadt sein Unwesen. Eines Abends stellt sich bei Frau Bantlin ein neuer Untermieter vor: ein Gentleman von Kopf bis Fuß, jedoch mit exzentrischen Vorlieben.

Sa 10.01.2026	16.00
Die acht Frauen	🔴
Altes Schauspielhaus	

Sa 10.01.2026	20.00
Ewig und drei Tage	🔴
Wortkino Dein Theater	

Sa 10.01.2026	19.00
Ich, Bertolt Brecht	🔴
Theater Tri-bühne	

Sa 10.01.2026	19.30
Winnetou	🔴
Theater am Olgaek	

So 11.01.2026	18.00
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	🔴
Forum Theater Stuttgart	

So 11.01.2026	19
----------------------	-----------

Fr 16.01.2026	19.30
Heimsuchung	
Theater der Altstadt	

Fr 16.01.2026	19.30
Wer hat Angst vor Virginia Woolf?	
Schauspielhaus	

Sa 17.01.2026	20.00
50 Jahr blondes Haar	
Wortkino Dein Theater	

Sa 17.01.2026	19.30
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	
Forum Theater Stuttgart	

Sa 17.01.2026	20.30
Die Welt im Rücken	
Schauspielhaus	
Autor Thomas Melle	
Inszenierung Lucia Bihler	
Die Chronik einer bipolaren Erkrankung, das fesselnde und atemberaubende Manifest eines schreibenden Ichs. Melles Roman ist eine literarische Wucht, poetisch, hochkomisch, dramatisch, präzise.	

Sa 17.01.2026	20.15
Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat	
Theaterhaus – T3	
Autor*innen Lolita Lax, Jean Peters, Kay Voges	
Szenische Lesung der Correctiv-Recherche rund um ein Treffen der AfD.	

Sa 17.01.2026	19.30
Heimsuchung	
Theater der Altstadt	

So 18.01.2026	18.00
Achtsam morden durch bewusste Ernährung	
Forum Theater Stuttgart	

So 18.01.2026	18.00
Auf Achse	
Wortkino Dein Theater	
Programm mit Ellen Schubert und Stefan Österle	
Ein Kurzurlaub in die Welt der Poesie.	

So 18.01.2026	18.00
Der Drache	
Theater Atelier	
Autor Ewgeni Schwarz	
Inszenierung Vladislav Grakovski	
Der Zufall führt den berufsmäßigen Helden Lancelot in eine kleine Stadt, die von einem Drachen beherrscht wird. Mutig will er die Bewohner befreien, aber diese wollen das gar nicht.	

So 18.01.2026	17.00
Heimsuchung	
Theater der Altstadt	


So 18.01.2026	19.00
Ich werde nicht hassen	
Theaterhaus – T4	
Autor Izzeldin Abuelaish	
Inszenierung Ernst Konarek	
Die wahre Geschichte von Dr. med. Abuelaish und seinem Leben in Gaza.	

Mo 19.01.2026	16.00
Auf Achse	
Wortkino Dein Theater	

Di 20.01.2026	19.30
Die acht Frauen	
Altes Schauspielhaus	

Di 20.01.2026	19.30
Hamlet	
Schauspielhaus	
Autor William Shakespeare	
Inszenierung Burkhard C. Kosminski	
Hamlet, Prinz von Dänemark, erfährt vom Geist seines Vaters, dass sein Onkel Claudius ihn ermordet hat. Hamlet schmiedet einen verhängnisvollen Plan....	

Mi 21.01.2026	16.00
Die kleinen Dinge	



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

des Lebens	
Wortkino Dein Theater	

Mi 21.01.2026	20.00
Die Tanzstunde	
Schwabenlandhalle	
Autor Marc St. Germain	
Inszenierung Martin Woelffer	
Ein einsamer Wissenschaftler mit Autismus, eine verletzte Tänzerin mit ungewisser Zukunft und eine Tanzstunde, die ihr Leben verändert.	

Mi 21.01.2026	19.00
Illusionen	
Theater Tri-bühne	
Autor Iwan Wyrypajev	
Inszenierung László Bagossy	
Geschichte von zwei Ehepaaren, in der verborgene Schichten von Gefühlen, Bindungen und Liebe, enthüllt werden.	

Mi 21.01.2026	19.30
Zur schönen Aussicht	
Schauspielhaus	
Autor Ödön von Horváth	
Inszenierung Christina Tscharyiski	
»Zur schönen Aussicht« nennt sich nur das Hotel. Schön sind diese Aussichten nämlich nicht. Weder für das Hotel noch für die morbide Gesellschaft, die es bewohnt. Das Geld fehlt an allen Ecken und Enden – dem Betrieb und den »illustren« Gästen.	

Do 22.01.2026	20.15
71023 – Ein Lesedrama von Ernst Konarek	
Theaterhaus – T3	
Ereignisse in Israel/Palästina vom 7.10.2023 bis zum 19.01.2025.	

Do 22.01.2026	20.00
Die Tanzstunde	
Schwabenlandhalle	

Do 22.01.2026	19.00
Illusionen	
Theater Tri-bühne	

Fr 23.01.2026	19.00
Alice im Wunderland	
Theater Tri-bühne	
Autor Lewis Caroll	
Inszenierung Florian Dehmel	
Die anarchische Kraft des kindlichen Nonsens. Das ist komisch, traurig und bitter zugleich und die Frage stellt sich: Was ist das Wunderland eigentlich?	

Fr 23.01.2026	20.00
Blaus Wunder	
Wortkino Dein Theater	
Ein literarisches Programm mit Musik.	
Kein anderer deutscher Volkstamm entwickelt eine so ausgeprägte Selbstironie wie die Schwaben. Sebastian Blau ist einer ihrer brilliantesten Vertreter. Ergänzt wird das Programm mit typischen Liedern.	

Fr 23.01.2026	19.30
Der geschenkte Gaul	
Württembergische Landesbühne Esslingen	
Autorin Hildegard Knef	
Inszenierung Christoph Biermeier	
Die Autobiografie von Hildegard Knef ist eine Achterbahnfahrt durch zwei Kontinente und mehr als 50 Jahre Zeitschichte. Wir erleben eine Frau voller Scharfsinn, Weitblick und Emanzipation.	

Fr 23.01.2026	20.00
Der Gott des Gemetzels	
Theater Atelier	
Autorin Yasmina Reza	
Inszenierung Vladislav Grakovski	
Meisterwerk mit psychologisch-schem Tiefgang – nachdenklich machend, berührend, brilliant.	

Fr 23.01.2026	19.00
Der Hobbit	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	
Nach J. R.R. Tolkien	
Wer die verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten so gekonnt vereint und so perfekt zusammenspielt wie das Hobbit-Team, lässt damit selbst Hollywood im Regen stehen.	

Fr 23.01.2026	20.15
Die deutsche Ayse	
Theaterhaus – T4	

Autor Tugsal Mogul	
Inszenierung Janet Stornowski	
Drei türkische Frauen aus der ersten Einwanderergeneration kommen in ein fremdes Land.	

Sa 24.01.2026	19.00
Alice im Wunderland	
Theater Tri-bühne	

Autor Lewis Caroll	
Inszenierung Florian Dehmel	

Sa 24.01.2026	20.00
Blaus Wunder	
Wortkino Dein Theater	

Sa 24.01.2026	19.00
Der Hobbit	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	

Sa 24.01.2026	20.00
Die Wunderübung	
Theater Atelier	

Autor Daniel Glattauer	
Inszenierung Sophie Schneider	
Ein Paar in der Krise – auch dessen Therapeut scheint mit eigenen Schwierigkeiten zu kämpfen.	

Sa 24.01.2026	19.30
I hired a contract killer	
Württembergische Landesbühne Esslingen	
Autor Aki Kaurismäki	
Inszenierung Catja Baumann	
Henri Boulanger möchte seinem Leben ein Ende setzen. Weil seine Suizidversuche scheitern, engagiert er einen Auftragskiller. Dann lernt er Margarete kennen und das Leben erscheint ihm wieder lebenswert. Wäre da nicht der Killer, der seinen Auftrag erfüllen will.	

So 25.01.2026	15.00
Der Hobbit	
FITZ! Zentrum für Figurentheater	

So 25.01.2026	16.00
Die verlorene Ehre der Katharina Blum	
Württembergische Landesbühne Esslingen	



Print@Home
Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's: Auf www.kulturgemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen. **Print@Home** auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen. Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

Kultur

UNSERE GESCHENK TIPPS

schenken

Abos, Tickets & Wertgutscheine

Verschenken Sie Kulturerlebnisse an Familie und Freunde.

Abo-Specials

ViererPack & Take Five sind zwei Abo-Reihen mit spannenden Veranstaltungen, die einen wunderbaren Streifzug durch das Stuttgarter Kulturleben bieten. Wählen Sie Ihre Abo-Reihe. Passt ein Termin nicht: Termintausch ist möglich. Näheres unter www.kulturgemeinschaft.de/abospecials.

ViererPack		89 Euro
ABO NR. 8190		
Di 06.01.26	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	Liederhalle/ Beethoven-Saal
Do 12.02.26	WIE IM HIMMEL	Johanneskirche am Feuersee/ Theater der Altstadt
Mi 29.04.26	ENDSTATION SEHNSUCHT	Altes Schauspielhaus
Fr 22.05.26	ACHTSAM MORDEN	Forum Theater

ABO NR. 8192	
Sa 10.01.26	BARFUSS IM PARK Komödie im Marquardt
Mo 09.03.26	HEARTBEATS Liederhalle/ Beethoven-Saal
Fr 08.05.26	STOLZ UND VORURTEIL* (* ODER SO) Theater tri-bühne
Fr 03.07.26	ACHTSAM MORDEN DURCH BEWUSSTE ERNÄHRUNG Forum Theater

ABO NR. 8193	
Mi 14.01.26	HEIMSUCHUNG Theater der Altstadt
Di 03.02.26	DAS PERFEKTE GEHEIMNIS Württembergische Landesbühne Esslingen
Di 23.06.26	DIE OPTIMISTINNEN Altes Schauspielhaus
Di 21.07.26	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER Liederhalle/ Mozart-Saal

Take Five		219 Euro
ABO NR. 8109		
Sa 24.01.26	MADAMA BUTTERFLY	Staatstheater Opernhaus
Sa 21.02.26	STOLZ UND VORURTEIL* (* ODER SO)	Theater tri-bühne
Di 31.03.26	DER HEXER	Altes Schauspielhaus
So 03.05.26	COMPAGNIE KÄFIG	Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Di 21.07.26	STUTTGARTER KAMMERORCHESTER	Liederhalle/ Mozart-Saal

ABO NR. 8110	
Do 01.01.26	STUTTGARTER PHILHARMONIKER Liederhalle/ Beethoven-Saal
Sa 07.02.26	BALLET DU CAPITOLE DE TOULOUS Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Do 05.03.26	ILLUSIONEN Theater tri-bühne
Do 02.04.26	CASANOVA Staatstheater Opernhaus
Di 05.05.26	ENDSTATION SEHNSUCHT Altes Schauspielhaus

ABO NR. 8111	
So 18.01.26	BALLET BC VANCOUVER Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Fr 06.03.26	SWR SYMPHONIEORCHESTER Liederhalle/ Beethoven-Saal
Do 09.04.26	HALBE TREPPE Theater der Altstadt
Fr 22.05.26	LA CENERENTOLA Staatstheater Opernhaus
Di 30.06.26	DIE OPTIMISTINNEN Altes Schauspielhaus

ABO NR. 8112	
So 04.01.26	BARFUSS IM PARK Komödie im Marquardt
So 01.03.26	MUSIKALISCHE AKADEMIE STUTTGART Neues Schloss / Weißer Saal
Do 02.04.26	HALBE TREPPE Theater der Altstadt
Sa 23.05.26	CLOUD GATE DANCE THEATRE Forum am Schlosspark Ludwigsburg
Do 18.06.26	DIE ZAUBERFLÖTE Staatstheater Opernhaus



So 25.01.2026	18.00
Dietrich Bonhoeffer	🔴
Wortkino Dein Theater	
Konzeption Friedrich Beyer	
Biographie eines furchtlosen und mutigen Mannes, der seine aufrechte Haltung auch im Angesicht des Terrors und des Todes nicht verlor.	

Di 27.01.2026	16.00
Dietrich Bonhoeffer	🔴
Wortkino Dein Theater	

Di 27.01.2026	19.00
Gilgi – eine von uns	🔴
Theater Tri-bühne	
Autorin Irmgard Keun	
Inszenierung Florian Dehmel	
Irmgard Keuns Roman über ein Mädchen aus Köln der 20er Jahre, das sein Leben selbst bestimmen will.	

Mi 28.01.2026	19.00
Gilgi – eine von uns	🔴
Theater Tri-bühne	

Do 29.01.2026	20.00
Mephisto	🔴
Schwabenlandhalle	
Autor Klaus Mann	
Inszenierung Kai Frederic Schrickel	
»Mephisto« gilt als Schlüsselroman und wenig verklausuliertes Porträt des Schauspielers Gustaf Gründgens (1899–1963) – und ist zugleich eine hochaktuelle Auseinandersetzung mit Fragen von Anpassung und Widerstand, Karrieredenken und künstlerischer Moral.	

Do 29.01.2026	20.00
Reborn	🔴
FITZ! Zentrum für Figurentheater	
Hybrid aus Figurentheater, Reenactment und Live-Stream.	

Fr 30.01.2026	20.00
50 Jahr blondes Haar	🔴
Wortkino Dein Theater	

Fr 30.01.2026	19.00
Stolz und Vorurteil*	🔴
(* oder so)	🔴
Theater Tri-bühne	
Autorin Isobel McArthur nach Jane Austen	
Inszenierung Florian Dehmel	
Jane Austens berühmter Roman als irrwitzige Komödie mit Musik.	

Fr 30.01.2026	20.00
Reborn	🔴
FITZ! Zentrum für Figurentheater	

Sa 31.01.2026	19.30
Buddenbrooks	🔴
Schauspielhaus	
Autor Thomas Mann, Neufassung von John von Düffel	
Inszenierung Amélie Niermeyer	
Die Bühnenbearbeitung von Thomas Manns Roman zeigt das zeitlose Drama um Tradition und Erneuerung, Glück und Verlust, die stets den gesellschaftlichen Umbrüchen unterliegenden Familienverhältnisse.	

Sa 31.01.2026	19.30
Das perfekte Geheimnis	🔴
Württembergische Landesbühne Esslingen	
Autor Paolo Genovese	
Inszenierung Tobias Rott	
Paolo Genoveses Komödie stellt die Frage, wie viel Offenheit Freundschaften und Beziehungen vertragen.	

Sa 31.01.2026	20.30
Ein ganz gewöhnlicher Jude	🔴
Theaterhaus – T4	
Autor Charles Lewinsky	
Inszenierung Christof Küster	
Monolog einer Abrechnung.	

Sa 31.01.2026	20.00
Einfach sagenhaft	🔴
Wortkino Dein Theater	

Sa 31.01.2026	19.30
Wie im Himmel	🔴
Johanneskirche am Feuersee	
Autor Kay Pollak	
Inszenierung Annalena Maas	
Weltbekannter Dirigent kehrt in sein Heimatdorf zurück. Als er das Amt des Kantors antritt, findet er über seine Leiden-schaft für die Musik auch zu den Menschen zurück.	

Sa 31.01.2026	19.30
Winnetou	🔴
Theater am Olgaeck	

Sa 31.01.2026	20.00
Reborn	🔴
FITZ! Zentrum für Figurentheater	

Varieté

So 04.01.2026	18.00
Variété Größenwahn	🔴
Friedrichsbau Variété	
Inszenierung Ralph Sun	
Die 20er-Jahre Revue ist mehr als eine Show – es ist ein Versprechen, eine Versuchung, eine Zeitreise in eine Ära, in der alles möglich schien.	

So 11.01.2026	18.00
Variété Größenwahn	🔴
Friedrichsbau Variété	

Do 15.01.2026	20.00
Variété Größenwahn	🔴
Friedrichsbau Variété	

So 18.01.2026	18.00
Variété Größenwahn	🔴
Friedrichsbau Variété	

Do 22.01.2026	20.00
Variété Größenwahn	🔴
Friedrichsbau Variété	

So 25.01.2026	18.00
Variété Größenwahn	🔴
Friedrichsbau Variété	

Do 29.01.2026	20.00
Variété Größenwahn	🔴
Friedrichsbau Variété	

Kabarett

So 04.01.2026	19.00
Klaus Birk – Adam, Eva und der Trump-Tower	🔴
Renitenztheater	
Klaus Birks spielt sein Bestes aus 27 Jahren Entertainment-Karriere. Hier treffen global pupsen-de Kühe auf Traumfrauen und getackerte Laptops.	

Di 06.01.2026	20.00
Werner Koczwara	🔴
Renitenztheater	
Ein spannendes, informatives und vor allem sehr komisches Programm. Kabarett, das nicht nur erheitert sondern auch bereichert. Ihr Hirn wird begeistert sein.	

Mi 07.01.2026	20.00
Lennart Schilgen – Verklärungsbedarf	🔴
Renitenztheater	
Leichtfüßige Komik mit Gesang für alle Lebenslagen – zum Beispiel Partylieder für Leute, die nicht gerne auf Partys gehen.	

Do 08.01.2026	20.00
Gankino Circus – Die Letzten ihrer Art	🔴
Renitenztheater	
Handgemachte Musik, ein hin-reißend verqueres Bühnenge-schehen und eine große Portion provinzieller Wahnsinn – wo	

gibt’s das heute noch?

Fr 09.01.2026	20.00
Johannes Flöck – Frühblüher und Spätzünder	🔴
Renitenztheater	

Egal ob Sie Johannes schon einmal live erlebt haben oder nicht, dieser Abend wird Sie mit einem Lächeln nach Hause schicken. Ein Wohlfühl-Abend mit Lach-muskel Workout!

Sa 10.01.2026	20.00
Kathi Wolf – Die Klapsenbeste	🔴
Renitenztheater	

Mit Wort, Witz und Musik bringtKathi Wolf psychologi-sche Fachkenntnis mit einem Augenzwinkern und politisches Kabarett auf die Bühne.

So 11.01.2026	19.00
Fee Badenius – Ich bring mich ganz groß raus	🔴
Renitenztheater	
Ein Abend irgendwo zwischen Liedermacher-Abend und Musik-Kabarett, und doch ist es ganz und gar vor allem eines: Ein Abend mit Fee Badenius.	

Mi 14.01.2026	20.00
Philipp Weber – Power to the Popel	🔴
Renitenztheater	
Eine aufregende Expedition durch die Fauna und Flora des Staatswesens.	

Do 15.01.2026	20.00
Matthias Walz – Der böse Mann am Klavier	🔴
Renitenztheater	
Matthias Walz möchte sein wie der Nikolaus: Man freut sich auf ihn, hat aber immer auch ein bisschen Angst, was da wohl auf einen zukommt.	

Fr 16.01.2026	20.00
Schlachtplatte – Die Jahres-endabrechnung 2025	🔴
Renitenztheater	
Zusammen präsentieren die Fantastischen Vier des Kabarett’s, Robert Griess, Chin Meyer, Gilly Alfeo und Sonja Pikart, die wil-deste Show westlich der Wolga!	

Sa 17.01.2026	20.00
Tobias Mann – Real/Fake – Das 8. Solo	🔴
Renitenztheater	
In Texten und Liedern wid-met sich Tobias Mann falschen Wahrheiten und wahren Fakes. Ein Abend mit tiefschürfenden Gedanken, cleverer Satire und puppenlustigem Blödsinn vom FachMann	

So 18.01.2026	19.00
Hart auf Hart – Sie sagen Stopp	🔴
Renitenztheater	
Theaterabend, der mit scharfen Dialogen, eindringlichen Szenen und einer Prise Humor mitten ins Herz trifft. Direkt, laut und kompromisslos.	

Mi 21.01.2026	20.00
Sascha Korf – Danke und Tschüss	🔴
Renitenztheater	
Sascha Korf verlässt die Bühne – aber nicht leise! Mit seinem neuen und letzten Programm »Dan-ke und Tschüss – die ultimative »Zugabe« verabschiedet sich der Meister der Improvisation.	

Do 22.01.2026	20.00
Thilo Seibel – Schon rum?! – Jahresrückblick 2025	🔴
Renitenztheater	
Was wird noch alles gutgegan-gen sein in diesem Jahr, und wann, warum und wozu? Zum Glück hat sich Thilo Seibel alles für Sie gemerkt und daraus ei-	

nen politischen Jahresrückblick gezim-mert.

Fr 23.01.2026	20.00
Magdalena Ganter – Transit Tour	🔴
Renitenztheater	
Die Reise, zu der sich Magdalena Ganter mit ihrem ersten Soloal-bum Neo Noir (2021) aufgemacht hat, wird mit Transit konsequent fortgesetzt.	

Sa 24.01.2026	20.00
An evening avec Monsieur Brezelberger	🔴
Renitenztheater	
Wer Brezelberger schon mal er-lebt hat, weiß um den schmalen Pfad zwischen genialer Zauberei und grandiosem Scheitern.	

So 25.01.2026	19.00
Stefan Waghübinger – Versunkene Sätze – Best of	🔴
Renitenztheater	
Stefan sagt von sichselbst nur, er betreibe österreichisches Jammern und Nörgeln, aber mit deutscher Gründlichkeit.	

Di 27.01.2026	20.00
Weber & Dogs – Macht nix! Die Mitte ist nicht das Ende	🔴
Renitenztheater	
SWR-Moderator Florian Weber, geht stellvertretend für seine Generation in eine Therapie-Doppelstunde beim renom-mierten Psychiater Dr. Christian Peter Dogs. 90 Minuten live auf der Bühne.	

Mi 28.01.2026	20.00
Lennard Rosar – Schildmaid	🔴
Renitenztheater	
Mit satirischen Erzählungen aus dem alltäglichen Leben und poetischen Kurzgeschichten, weist der Kölner spielerisch und äußerst humorvoll auf heutige Gesellschaftsprobleme hin.	

Do 29.01.2026	20.00
Renitenz-Ensemble – Meinung Macht Mobil	🔴
Renitenztheater	
Zwischen Sitcom-Tempo und Tiefgang entsteht eine Mischung aus Krimi-Parodie und Stadtbe-trachtung – klug, scharfzüngig und herrlich unbequem.	

Fr 30.01.2026	20.00
Renitenz-Ensemble – Meinung Macht Mobil	🔴
Renitenztheater	

Sa 31.01.2026	20.00
Renitenz-Ensemble – Meinung Macht Mobil	🔴
Renitenztheater	

So 30.01.2026	20.00
Renitenz-Ensemble – Meinung Macht Mobil	🔴
Renitenztheater	

Literatur

Mi 14.01.2026	20.00
Max Goldt – Aber?	🔴
Theaterhaus – T3	
Nach den üblichen Maßstäben sind seine Texte alle kurz, und fast alle sind komisch, humoris-tisch oder satirisch.	

Sa 31.01.2026	20.00
Sei klug und halte dich an Wunder	🔴
Backnanger Bürgerhaus	
Cornelia Schönwald rezitiert ausgewählte Gedichte von Mascha Kaléko, der Vertreterin der Großstadtlryik im Berlin der 1920er- und 30er-Jahre.	

Konzert

1887	
Do 01.01.2026	16.00
Württembergische Philharmonie Reutlingen	

Neujahrskonzert	🔴
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Belén Cabanes (Kastagnetten)	
Eduardo Aladrén (Tenor)	
Thomas Herzog (Leitung)	
Werke von Manuel de Falla, Amadeu Vives i Roig, Isaac Albéniz, Gerónimo Giménez y Bellido, Johann Strauß u. a.	

1888 Offene Veranstaltung	
Do 01.01.2026	19.00
Stuttgarter Philharmoniker	
Neujahrskonzert –	
Seltene Soli	
Beethoven-Saal / KKL	
Caroline Eyck (Theremin)	
Kira von Kayser (Stepptanz)	
Arkady Shilkloper (Alphorn)	
Andrey Boreyko (Leitung)	
Werke der Strauß-Dynastie und Konzerte für Alphorn, Theremin und Stepptanz	
* Diese Veranstaltung der Kul-turgemeinschaft steht allen In-teressierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.	

So 04.01.2026	16.00
Prague Royal Philharmonic	
Carmina Burana & Boléro	
Beethoven-Saal / KKL	
Bryndis Guðjónsdóttir (Sopran)	
Gustavo Martin Sánchez (Tenor)	
Paul Gukhoe Song (Bariton)	
Münchner Motettenchor	
Kinderchor Cantus Juvenum Karlsruhe	
Heiko Mathias Förster (Leitung)	
Maurice Ravel: »Boléro«	
Alexander Borodin: »Polowetzer Tänze« aus der Oper »Fürst Igor«	
Carl Orff: »Carmina Burana«	
Cantiones profanae cantoribus et choris cantandae comitanti-bus instrumentis atque imagini-bus magicis – Weltliche Gesänge für Soli und Chor mit Begleitung von Instrumenten und mit Bildern	

1889 Offene Veranstaltung	
Di 06.01.2026	17.00
Stuttgarter Kammerorchester	
Amadeus Amadeus – Dreikönigskonzert	
Beethoven-Saal / KKL	
Pierre Laurent Aimard (Klavier)	
Thomas Zehetmair (Leitung)	
Wolfgang Amadeus Mozart:	
Sinfonie Nr. 31 »Pariser« KV 297, Klavierkonzert Nr. 24 c-Moll KV 491 und Sinfonie Nr. 36 C-Dur KV 425 »Linz«	
* Diese Veranstaltung der Kul- turgemeinschaft steht allen In- teressierten offen, sie kann ohne Mitgliedschaft besucht werden.	

1890	
Di 06.01.2026	17.00
German Brass	
Ins Neue Jahr mit German Brass!	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Christoph Baerwind, Werner Heckmann, Matthias Höfs und Uwe Köller (Trompete)	
Alexander Erbrich-Crawford, Uwe Füssel und Fritz Winter (Posaune)	

Wolfgang Gaag und Klaus Wal-lendorf (Horn)	
Stefan Ambrosius (Tuba)	
Herbert Wachter (Schlagzeug)	
Was die Alchemisten des Mit-telalters vergeblich versuchten, gelingt den Musikern von Ger-man Brass mit Leichtigkeit: Sie machen Blech zu Gold. Zu den besten ihres Fachs gehörend, wechseln sie mühelos zwischen verschiedenen Musikstilen und führen das Publikum mit ihrer glanzvollen Mixtur aus Klassik, Jazz und Soundtracks auf eine faszinierende Reise durch die	

Welt der Musik.

1891	
Fr 09.01.2026	20.00
Berlin Comedian Harmonists	
Über den Wolken	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Holger Off, Norbert Kohler (Tenor)	
Olaf Drauschke, Ulrich Bildstein (Bariton)	


Wolfgang Hölzel (Bass) Nikolai Orloff (Klavier) Seit über 25 Jahren begeistern die Berlin Comedian Harmo-nists ihr Publikum weltweit. Ihr Sound ist frisch und künstle-risch brillant – wie beim ersten Auftritt. Das Repertoire des Sextetts ist mit der Zeit immer vielseitiger geworden. Präsen-tierten die Berlin Comedian Harmonists zu Beginn ihrer Karriere einzig und allein Songs der legendären Vorbilder, glän-zen sie jetzt auch mit Arrange-ments aktueller Hits.

2037	
Fr 09.01.2026	20.00
Internationales Pianisten-	
festival Böblingen	
Kongresshalle Böblingen	
Württemberg-Saal	
Florian Kunz (Klavier)	
Oliver Prechtl (Klavier)	
Daniel Kartmann (Schlagzeug)	
Albrecht Volz (Schlagzeug)	
Yvonne Desportes: La foire aux croûtes	
Claude Debussy: En blanc et noir	
Béla Bartók: Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug	

1892	
Sa 10.01.2026	19.00
Royal Scottish National Orchestra	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Gautier Capuçon (Violoncello)	
Aziz Shokhakimov (Leitung)	
Gabriel Fauré: Pavane fis-Moll op. 50 und Élégie für Violoncello und Orchester c-Moll op. 24	
Camille Saint-Saëns: Konzert für Violoncello und Orchester Nr. 1 a-Moll op. 33	
Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98	

1893	
Sa 10.01.2026	19.00
Gaechinger Cantorey	
Vision.Bach – Liebster Jesu, mein Verlangen	
Christuskirche	
Stuttgart-Gänsheide	
Miriam Feuersinger (Sopran)	
Alex Potter (Altus)	
Guy Cutting (Tenor)	
Tobias Berndt (Bass)	
Hans-Christoph Rademann (Leitung)	
Johann Sebastian Bach: BWV 28 »Gottlob! nun geht das Jahr zu Ende«, BWV 16 »Herr Gott, dich loben wir«, BWV 32 »Liebster Jesu, mein Verlangen« und BWV 13 »Meine Seufzer, meine Tränen«	

1894	
So 11.01.2026	11.00
Musikalische Akademie	
Stuttgart	
Meisterwerke	
Neues Schloss / Weißer Saal	
Claudio Martinez-Mehner (Klavier)	
Barbara Doll (Violine)	
Edgar Francis (Viola)	
Nigel Thean (Violoncello)	
Wolfgang Amadeus Mozart /	
Johann Sebastian Bach: Largo	
und Fuge Es-Dur KV 404/5 nach	
BWV 526	
Robert Schumann: Klavierquartett	
Es-Dur op. 47	



Print@Home
Ihre online gekauften Tickets können Sie zu Hause selbst ausdrucken – inklusive VVS-Berechtigung.

So funktioniert's: Auf www.kulturgemeinschaft.de Veranstaltung aussuchen, im Saalplan Tickets auswählen und zur Kasse gehen.
Print@Home auswählen, Fahrgastnamen eintragen und Kauf abschließen.
Das Ticket kommt umgehend als PDF per E-Mail zu Ihnen.

Gabriel Fauré: Zweites Klavierquartett g-Moll op. 45

1895	
So 11.01.2026	11.30
Neujahrskonzert mit der Strauss Capelle Wien	
Donauwalzer – Donauweibchen – Donauschwaben	
Backnanger Bürgerhaus	
Rainer Roos (Leitung)	
Das Neujahrskonzert 2026 setzt der »Königin Europas unter den Flüssen« ein schwungvolles musikalisches Denkmal.	
1896	
Do 15.01.2026	20.00
SWR Symphonieorchester	
Beethoven-Saal / KKL	
Emmanuel Pahud (Flöte)	
MDR-Rundfunkchor	
François-Xavier Roth (Leitung)	
Claude Debussy: »Prélude à l'après-midi d'un faune«	
Philippe Manoury: »Saccades« für Flöte und Orchester	
Maurice Ravel: »Daphnis et Chloé«, Ballett in drei Teilen	
1897	
Do 15.01.2026	20.00
Bundesjugendorchester	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Stephen Waarts (Violine)	
Anu Tali (Leitung)	
Jean Sibelius: »Pohjolas Tochter« Sinfonische Fantasie op. 49	
Felix Mendelssohn Bartholdy: Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64 und Ouvertüre zu »Athalia« op. 74	
Igor Strawinsky: »Der Feuervogel« Ballett-Suite (1945)	
1898	
Fr 16.01.2026	20.00
SWR Symphonieorchester	
Beethoven-Saal / KKL	
Emmanuel Pahud (Flöte)	
MDR-Rundfunkchor	
François-Xavier Roth (Leitung)	
Claude Debussy: »Prélude à l'après-midi d'un faune«	
Philippe Manoury: »Saccades« für Flöte und Orchester	
Maurice Ravel: »Daphnis et Chloé«, Ballett in drei Teilen	
1899	
Fr 16.01.2026	20.00
Hanke Brothers	
In Concert – Boyband der Klassik	
Das K – Kornwestheim	
David Hanke (Blockflöten, Moderation)	
Lukas Hanke (Viola, Perkussion)	
Jonathan Hanke (Klavier, Komposition)	
Fabian Hanke (Tuba, Violine)	
4 Brüder, 4 Persönlichkeiten, 4x4 Instrumente und tonnenweise Talent. Die 4 Hanke Brothers versprechen nichts anderes als »unerhörten Musikgenuss«. Klassik, Pop, Jazz, Techno? Egal!	

Der Groove verbindet alles. Die vier Hochtalentierten spielen sich virtuos über alle Genre-grenzen hinweg. Jedes Konzert wird zum wohligen Anschlag auf alle Sinne. Unerwartet, unglaublich, unerhört.

2038	
Fr 16.01.2026	20.00
Internationales Pianistenfestival Böblingen	
Kongresshalle Böblingen	
Württemberg-Saal	
Ilya Shmukler (Klavier)	
Maurice Ravel: Miroirs	
Fanny Hensel: Notturmo in g-Moll, H. 337	
Clara Schumann: Soirées musicales, op. 6, II. Notturmo F-Dur	
Robert Schumann: Symphonische Etüden op. 13	
1900	
Sa 17.01.2026	19.30
Stuttgarter Philharmoniker	
Die große Reihe / Staunen: Sehnsucht & Versuchung	
Beethoven-Saal / KKL	
Polina Osetinskaya (Klavier)	
Andrey Boreyko (Leitung)	
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert A-Dur KV 488	
Richard Wagner: Vorspiel und Liebestod aus »Tristan und Isolde«	
Johann Sebastian Bach / Granville Bantock: »Wachet auf, ruft uns die Stimme«	
Paul Hindemith: Sinfonie »Matthis der Maler«	
1901	
So 18.01.2026	17.00
Internationale Hugo-Wolf-Akademie	
Schubert 1826	
Neues Schloss / Weißer Saal	
Samuel Hasselhorn (Bariton)	
Ammiel Bushakevitz (Klavier)	
Lieder von Franz Schubert	
1902	
Di 20.01.2026	20.00
Freiburger Barockorchester	
Hochzeitsmusik	
Mozart-Saal / KKL	
Vox Luminis	
Freiburger BarockConsort	
Lionel Meunier (Bass und Leitung)	
Heinrich Schütz: »Siehe wie fein und lieblich«	
Johann Sebastian Bach: »Der Herr denket an uns« BWV 196	
Johann Christoph Bach: »Meine Freundin, Du bist schön« und »Die Furcht des Herren«	
Johann Michael Bach: »Sei, lieber Tag, willkommen« und »Nun treten wir ins neue Jahr«	
Heinrich Bach: Sonata à 5 F-Dur	
Johann Bernhard Bach: Ouvertüre Nr. 2 G-Dur	
1903	
Do 22.01.2026	19.30
Stuttgarter Philharmoniker	
Sinfonische Horizonte / Paare: Sophie & Octavian	
Beethoven-Saal / KKL	
Frank Strobel (Leitung)	
»Der Rosenkavalier«, Stummfilm von 1926 mit der originalen Filmmusik von Richard Strauss	
1904	
Do 22.01.2026	20.00
William Wahl	
wahlweise	
Backnanger Bürgerhaus	
William Wahl (Klavier, Gesang und Kabarett)	
Mit »wahlweise« präsentiert William Wahl sein drittes Klavierkabarett-Programm. Seine »Wahlgesänge« ertönen nicht nur live vor ausverkauften Häusern, sondern werden	

auch im Internet millionenfach gehört. Sorgen seine Wortspiele verlässlich für Lachsalven, ist es doch die ganz besondere Mischung aus Poesie und Komik, mit dem ihm die Klaviatur des Kreises gelingt.

1905	
Fr 23.01.2026	20.00
Jazzrausch Bigband	
Eine Techno-Sinfonie	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Roman Sladek (Posaune und Leitung)	
Die Jazzrausch Bigband begeistert ihr Publikum seit zehn Jahren mit einer besonderen Fusion aus Jazz, elektronischer Musik und orchestralen Klängen. Musiker wie Publikum haben Spaß an genau diesem lustvollen Einreißen von Grenzen. »Eine Kernschmelze von Bigband-Sound mit House und Techno-Musik«, schreibt dazu die Süddeutsche Zeitung.	
2039	
Fr 23.01.2026	20.00
Internationales Pianistenfestival Böblingen	
Kongresshalle Böblingen	
Württemberg-Saal	
Robert Neumann (Klavier)	
Robert Neumann: Uraufführung einer eigenen Klaviersonate	
Frédéric Chopin: 12 Etüden op. 10	
Amy Beach: Ballade op. 6	
1906	
Sa 24.01.2026	19.00
Elida Almeida	
Di Lonji	
Forum am Schlosspark	
Ludwigsburg	
Elida Almeida (Gesang)	
Jerry Bidan (Gitarre)	
Indi Bass (Bass)	
Kau Paris (Schlagzeug)	
Kalu Ferreira (Klavier)	
Von der Newcomerin aus einfachen Verhältnissen zur wichtigsten Musikbotschafterin ihrer Heimat: Elida Almeida ist heute ein Superstar auf den Kapverden. Ihre charismatische Art und ihre kraftvolle, warme Stimme verzaubern – inzwischen auch weit über den westafrikanischen Inselstaat hinaus. Mit modernen Songs in traditionellen Stilen wie Coladeira und Batuque führt sie die neue Generation kapverdischer Künstlerinnen und Künstler an. Kennern gilt sie längst als die legitime Nachfolgerin der großen Cesária Évora.	
1907	
Mi 28.01.2026	19.30
3. Kammerkonzert Staatsorchester Stuttgart	
Wiener Melange	
Mozart-Saal / KKL	
Mit Muriel Bardon, Vanessa Gembries, Almut Lucia Beyer, Frank Bunselmeyer, Doris Erdmann, Kathrin Scheytt und Zoltan Paulich sowie Julia Brunsentsova (Klavier)	
Robert Fuchs: Terzett E-Dur für zwei Violinen und Viola op. 61 Nr. 1	
Hans Gál: Quintett für Klarinette und Streichquartett op. 107	
Franz Schubert: Klaviertrio Nr. 1 B-Dur op. 99, D 898	
2040	
Fr 30.01.2026	20.00
Internationales Pianistenfestival Böblingen	
Kongresshalle Böblingen	
Württemberg-Saal	
Jacob Leuschner (Klavier)	

CLAUDIA MICHELSEN UND DAS ORCHESTER DER KULTUREN

Das andere Neujahrskonzert



2.+3. JANUAR 2026

Eine Produktion des Renitenztheaters

INFOS + TICKETS

renitenztheater.de

RENI
TENS
THEA
TER

Foto von C. Michelsen: Mathias Bothor

THEATERHAUS

MAX GOLDT
ABER?
14.01.2026

MICHAEL MORAVEK & ELECTRIC TRAVELING SHOW
NIGHT SONGS
15.01.2026

THEATERHAUS SCHAUSPIEL PRODUKTION

GEHEIMPLAN GEGEN DEUTSCHLAND und Opas Heimat
von Derya Türkmen
1 THEATERSTÜCK 2 GESCHICHTEN MILLIONEN BETROFFENE

CHOREOGRAPHIEN VON
ASZURE BARTON
MAURO DI CANDIA
MARIE CHOUINARD
ERIC GAUTHIER
MARCO GOECKE
ANDREAS HEISE
OHAD NAHARIN
RADICAL CLASSICAL
PREMIERE
23.01.26
24.01. – 31.01.26

CHRISTIAN BLANCK
FEAT. PARALLEL
DER ITALIENISCHE PATIENT
30.01.2026

FAMILIE FLÖZ
TEATRO DELUSIO
12. + 13.02.26

THEATERHAUS STUTTGART
Tickets: 0711 402070 oder www.theaterhaus.com

Robert Schumann: Kinderszenen op. 15
Johannes Brahms: Drei Intermezzi op. 117
Ludwig van Beethoven: Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111
Fanny Hensel: Andante cantabile Fis-Dur op. 6 Nr. 3
Franz Schubert: Sonate B-Dur D 960

1908
Sa 31.01.202619.00
Gaechinger Cantorey
Ode To St. Cecilia
Forum am Schlosspark
Ludwigsburg
Lucy de Butts (Sopran)
Alex Potter, Jonathan Mayenschein (Altus)
Christopher Renz (Tenor)

Matthew Brook, Tobias Ay (Bass)
Hans-Christoph Rademann (Leitung)
James McMillan: Cecilia Virgo
Benjamin Britten: Hymn To St. Cecilia op. 27
Henry Purcell: Ode On St. Cecilia's Day Z 328

Kunst
7311
Do 22.01.202618.00
Wahlkampf radikal
»Im Fokus – Wahlkampf im Südwesten«
Haus der Geschichte BW, Stuttgart
Baden-Württemberg hat die

Wahl! Doch nicht nur auf politischer Ebene, sondern auch im Haus der Geschichte stehen die Wahlen »im Fokus«. Zeit, sich mit der Thematik zu befassen – und das nicht nur aus der gegenwärtigen Perspektive. Waren frühere Wahlkämpfe wirklich fairer und sachlicher? Wie neu sind die heute oft beklagten Phänomen Populismus und Polarisierung? Wie hart darf oder muss sogar in der Demokratie um die Macht gerungen werden? Ging es auch in früheren Wahlkämpfen schon »um alles«, also um den Bestand der Demokratie? Wie veränderten sich die Medien des Wahlkampfs im Lauf der Geschichte?
Der Eintritt in die Ausstellung/

das Museum ist vor Ort zu entrichten.
Ausstellungsführung
Führung: Oliver Weber

5321
Sa 24.01.202614.00
Bathseba im Bade, um 1485
Hans Memling
Staatsgalerie Stuttgart
Meisterhaft gelingt es Memling, die Intimität der Szene zu betonen, feinteilig gibt er die Wassertropfen auf der Haut und die Spiegelungen auf dem Dielenboden wieder. Der Brokat des gerafften Vorhangs und die Pfoten des Schoßhündchens sind mit solcher Delikatesse gemalt, dass wir noch heute von der Anmut der Badeszene in Bann gezogen werden – wie ehemals König David von der Schönheit Bathsebas. Die Gesehene selbst verführt zum Sehen. Memling akzentuiert ihre schlanke Silhouette, die keuschen kleinen Apfelbrüste und die sanfte Wölbung ihres Leibes. Er erzählt die Geschichte einer venusgleichen Bathseba. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten. Themenführung Führung: Ricarda Geib

7216
Sa 31.01.202614.00
20 Jahre Frischzelle
Die »Babies« in der Sammlung
Kunstmuseum Stuttgart
Mit dem Neubau des Kunstmuseums 2005 wurden auch neue Ausstellungsformate entwickelt, wie die »Frischzelle«. Sie gibt alljährlich einem jungen Künstler bzw. einer jungen Künstlerin aus Baden-Württemberg die Möglichkeit, die eigenen Arbeiten zum ersten Mal in einem öffentlichen Museum zu inszenieren und etablierten Positionen gegenüberzustellen. Damit verbunden ist stets ein Ankauf für die Sammlung, die dadurch eine kontinuierliche »Auffrischung« erfährt. Zum ersten Mal zeigt das Kunstmuseum eine Auswahl dieser Neuzugänge aus bisher 31 durchgeführten »Frischzelle«-Ausstellungen. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten. Ausstellungsführung Führung: Anja Rumig

5035
So 01.02.202610.30
Deutsche Nachkriegskunst
Die Avantgarde des Wirtschaftswunders
Kunstmuseum Stuttgart
Die Ächtung der als »entartet« geltenden Kunst während des Nationalsozialismus glich einem Kahlschlag des modernen Kunstschaffens. In den ersten Jahrzehnten nach 1945 entwickelten sich vor allem Kunstformen, die die gegenständliche Darstellung ablehnten. Die Abstraktion wurde zum Synonym für Demokratie und individuelle Freiheit; sie galt somit als Abgrenzung zur politischen Kunst der NS-Zeit und auch als Gegenpol zum Sozialistischen Realismus in der DDR. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten. Kunst im Fokus Führung: Cornelia Buder

5400
Di 03.02.202615.30
Kleopatra, 1874-75

Hans Makart
Staatsgalerie Stuttgart
Geradezu kultisch war die Verehrung, die man dem Maler Hans Makart (1840-1884) in Wien – und weit darüber hinaus – entgegenbrachte. Er prägte eine ganze Epoche, die man in der K.u.K.-Monarchie schlichtweg als »Makart-Zeit« umschrieb. Jedes seiner Bilder machte Furore, manches davon (wohlkalkuliert) Skandal ... Dazu hatte seine »Kleopatra« wahrlich das Zeug: Lasziv thront die Königin barbusig auf ihrem Nilfloß, umgeben von Sklaven und Dienerinnen, alle eher weniger als mehr bekleidet. Als »Gallionsfigur« präsentiert sie Ihren Sohn Caesarion. Beide ahnen nicht, welchem Schicksal sie entgegenfahren ... Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten. Themenführung Führung: Michael Wenger

5406
So 08.02.202615.00
Die Städtische Galerie
Böblingen
Ein Stück Stuttgarter Kunstgeschichte
Städtische Galerie Böblingen
Seit ihrer Gründung 1985 sammelt die Städtische Galerie Böblingen konsequent Werke von fortschrittlich gesinnten Künstler*innen, die sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts im Einzugsgebiet der aufstrebenden Kunstmetropole Stuttgart sowie im engeren Umfeld der dortigen Kunstakademie zu Gruppen zusammengeschlossen hatten. Von der »Üecht-Gruppe« bis zu der nur ein halbes Jahr existierenden »Gruppe 1929 Stuttgart« und der »Stuttgarter Sezession«, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg durch den in Böblingen lebenden Maler Fritz Steisslinger neu formierte, reicht die Bandbreite. Der Eintritt in die Ausstellung/ das Museum ist vor Ort zu entrichten. Themenführung Führung: Dr. Carla Heussler

Kino

Arthaus Filmtheater
Stuttgart: Atelier am Bollwerk/ Delphi
Die Abo-Termine für die Kinowoche ab Donnerstag werden jeweils am Dienstag zuvor veröffentlicht: www.kulturgemeinschaft.de

Bitte beachten Sie auch das Programm der Arthaus Filmtheater arthaus-kino.de, alle dort veröffentlichten Filme sind buchbar.

ab Do 04. 01. 2026
Der Fremde
Regie François Ozon (Frankreich 2025) Mit Benjamin Voisin, Rebecca Marder Im Algerien der 1930er Jahre lebt der Franzose Meursault ohne erkennbare Bindung an seine Umwelt. Gleichgültig gegenüber gesellschaftlichen Erwartungen und persönlichen Beziehungen, bleibt er selbst angesichts einschneidender Ereignisse distanziert. Eine impulsive Handlung endet tödlich – es folgt ein Prozess, der nicht nur das Verbrechen, sondern vor

allem seine Haltung zum Leben ins Zentrum rückt.
Adaption des gleichnamigen Romans von Albert Camus.

Holy Meat
Regie Alison Kuhn (Deutschland 2025) Mit Jens Albinus, Homa Faghiri, Pit Bukowski Eine dörfliche Laieninszenierung der Passion Christi artet zu einem blasphemischen Rave aus und lässt drei Charaktere aufeinandertreffen, die kaum unterschiedlicher sein könnten: Regisseur Roberto, der aus der Berliner Off-Theater-Szene gecancelt wurde, die junge Metzgerin Mia, die plötzlich zum Vormund ihrer Schwester mit Down-Syndrom wird, und Pater Oskar Iversen, der seiner dänischen Inselgemeinde aus mysteriösen Gründen den Rücken gekehrt hat. Da seine neue Pfarrei im schwäbischen Dörfchen Winteringen kurz vor der Auflösung steht und Oskar unter keinen Umständen zurück nach Dänemark kann, versucht er den theaterbegeisterten Erzbischof mit einem spektakulären Passionsstück vom Erhalt der Gemeinde zu überzeugen.

ab Do 08.01.2026
Checker Tobi 3 – Die heimliche Herrscherin der Erde
Regie Antonia Simm (Deutschland 2025) Mit Tobias Krell, Marina M. Blanke Tobi stößt auf eine alte Rätselfrage aus seiner Kindheit: Wer hinterlässt die tiefsten Spuren im Erdreich? Seine Spurensuche führt ihn an entlegene Orte wie Madagaskar, Spitzbergen und Mexiko. Mit jedem Schritt kommt er der Lösung näher, bis er schließlich entdeckt, was diese scheinbar unterschiedlichen Orte verbindet. Am Ende findet er die Antwort, die seinem achtjährigen Ich gefehlt hat...

Ein einfacher Unfall
Regie Jafar Panahi (Iran, Frankreich, Luxemburg 2025) Mit Vahid Mobasseri, Mariam Afshari Eghbal fährt nachts mit seiner Frau und seiner Tochter, als er einen Hund überfährt. Der Aufprall beschädigt den Motor so stark, dass es später zu einer Panne kommt. An einer nahe gelegenen Werkstatt begegnet er Vahid, einem ehemaligen politischen Gefangenen. Dieser glaubt, in dem Quietschen von Eghbals Beinprothese den Folterer zu erkennen, der ihm im Gefängnis schwere Nierenschäden zugefügt hat. Vahid folgt Eghbal bis zu dessen Haus, entführt ihn und plant, ihn lebendig zu begraben. Da er seinem Peiniger damals nie ins Gesicht gesehen hat, kommen Zweifel auf. Um Gewissheit zu erlangen, sucht er Rat bei einem ehemaligen Mitgefangenen.

Rental Family
Regie Hikari (Japan, USA 2025) Mit Brendan Fraser, Mari Yamamoto, Takehiro Hira Ein heruntergekommener, in Tokio lebender amerikanischer Schauspieler wird von einer Castingagentur gebeten, als »trauernder Bruder« bei einer Beerdigung zu erscheinen. Für ihn klingt das wie ein weiterer

KUNSTHALLE TÜBINGEN

BEWOHNTE MYTHEN

8. NOV. 25 – 8. MÄRZ 26

DIE AUSSTELLUNG WIRD GEFÖRDERT VON

LB BW

KOOPERATIONSPARTNER

museum schloss moyland

PREMIUMSPONSOREN

erbe

Kreissparkasse Tübingen

B BERGHOF

REISCH Q

JOSEPH BEUYS

60 Minuten Musik für die Seele

Stunde der Kirchenmusik freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

Veranstalter

Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

Telefon 0711-226 55 81

info@stiftsmusik-stuttgart.de

Alle Informationen

www.stiftsmusik-stuttgart.de

Aktuelles Programm

bizarrer Auftritt, doch nach der Beerdigung bedankt sich die Witwe in Tränen bei ihm und er begreift: Diese Beerdigung war keine echte, sondern eine Inszenierung, arrangiert von einer »Rental Family«-Agentur. Hier kann man Menschen mieten, um emotionale Lücken zu füllen: Eltern für Kinder, Ehepartner für einsame Singles, Freunde für Hochzeiten. Was als groteske Farce beginnt, entfaltet sich langsam zu einem berührenden Porträt über Einsamkeit und Empathie.

ab Do 15.01.2026

Silent Friend

Regie Ildikó Enyedi
(Deutschland, Frankreich, Ungarn 2025)
Mit Tony Leung Chiu-wai, Luna Wedler
Ein mächtiger Ginkgobaum ist seit mehr als hundert Jahren stummer Zeuge dreier Lebensgeschichten, die sich über Generationen hinweg entfalten. 2020 beginnt ein Neurowissenschaftler aus Hongkong ein unerwartetes Experiment mit dem Baum, während er den Ursprung des Bewusstseins bei Säuglingen erforscht. 1972 wird ein junger Student durch die stille Begegnung mit einer Geranie tief geprägt. 1908 entdeckt die erste Studentin der Universität mithilfe der Fotografie verborgene Strukturen im Pflanzenreich. Drei tastende Annäherungen, jede fest verwurzelt im eigenen zeitlichen Kontext. Was sie verbindet, ist eine stille Kraft: das beharrliche, geheimnisvolle Wirken der Natur.

Extrawurst

Regie Marcus H. Rosenmüller
(Deutschland 2025)
Mit Hape Kerkeling, Christoph Maria Herbst
In einem Tennisclub irgendwo in der deutschen Provinz wird das Sommerfest geplant, und unter Heriberts strenger Leitung stehen die Vorbereitungen im Mittelpunkt. Als vorgeschlagen wird, für Erol, das einzige muslimische Clubmitglied, einen separaten Grill zu organisieren, brechen unerwartete Spannungen auf. Was als scheinbar harmlose Diskussion beginnt, weitet sich schnell zu einer Debatte über gesellschaftliche und persönliche Konflikte aus. Während die Gemüter immer höher kochen, steht der Verein schließlich kurz vor dem Zerfall.

ab Do 22.01.2026

Hamnet

Regie Chloé Zhao
(Vereinigtes Königreich 2025)
Mit Jessie Buckley, Paul Mescal
William Shakespeare und seine Frau Agnes trauern über den Tod ihres elf Jahre alten Sohnes Hamnet. Gemeinsam versuchen sie herauszufinden, wie sie mit dem Verlust ihres Kindes fertig werden sollen. Nur wenige Jahre später schreibt Shakespeare schließlich ein Stück namens Hamlet. Basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maggie O'Farrell.

Die progressiven Nostalgiker

Regie Vinciane Millereau
(Frankreich, Belgien 2025)
Mit Elsa Zylberstein, Didier Bourdon
Nach einem Kurzschluss ihrer Waschmaschine erleben Michel

und Hélène, eine typische Familie der 1950er Jahre, eine Zeitreise ins Jahr 2025. Dort angekommen, findet sich Michel in der ungewohnten Rolle des Hausmannes wieder, während Hélène wider Erwarten als erfolgreiche Karrierefrau glänzt. Die modernen Herausforderungen, die sie in dieser neuen Welt bewältigen müssen, führen zu komischen, aber auch nachdenkenswerten Situationen. Der virtuelle Sprachassistent und die selbstmontierbaren Möbel machen ihnen das Leben zusätzlich schwer. Als ihre Tochter ankündigt, ihre Freundin heiraten zu wollen, sieht sich Michel zunehmend in einer fremden Realität gefangen und sehnt sich nach der Rückkehr in die Vergangenheit.

Die Stimme von Hind Rajab

Regie Kaouther Ben Hania
(Tunesien, Frankreich 2025)
Mit Amer Hlehel, Clara Khoury
Ein Notruf erreicht die Freiwilligen des Roten Halbmonds: Ein sechsjähriges Mädchen ist in Gaza in einem unter Beschuss geratenen Auto gefangen. Ihre verzweifelten Rufe nach Hilfe gehen durch die Leitung, während die Helfer versuchen, sie zu beruhigen und gleichzeitig einen Rettungseinsatz zu koordinieren. Unter schwierigsten Bedingungen setzen die Einsatzkräfte alles daran, einen Krankenwagen an den gefährlichen Ort zu schicken und das Kind zu erreichen.

Ella McCay

Regie James L. Brooks
(USA 2025)
Mit Emma Mackey, Jamie Lee Curtis
Eine idealistische junge Politikerin muss familiäre Probleme und ein anspruchsvolles Berufsleben unter einen Hut bringen und bereitet sich gleichzeitig darauf vor, den Job ihres Mentors, des langjährigen Gouverneurs des Staates, zu übernehmen.


Lesbian Space Princess

Animationsfilm von Leela Varghese & Emma Hough Hobbs
(Australien 2025)
Die introvertierte Prinzessin Saira, Tochter der lesbischen Königinnen des Planeten Clitopolis, ist am Boden zerstört: Die heiße Kopfgeldjägerin Kiki hat mit ihr Schluss gemacht – aus lauter Langeweile! Dabei hat Saira ihr ein so schönes Beziehungsalbum gebastelt! Doch als Kiki von den Straight White Maliens entführt wird, den Incels der Zukunft, muss Saira den Safe Space des queeren Weltraums verlassen und sie binnen 24 Stunden freikaufen: Die Maliens fordern nämlich die berühmte königliche Labrys – eine goldene Doppelaxt von schier unglaublicher lesbischer Macht. Das einzige Problem... Saira hat sie nicht!

ab Do 29.01.2026

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke

Regie Simon Verhoeven
(Deutschland 2025)
Mit Senta Berger, Bruno Alexander
Mit 20 wird Joachim unerwartet an der renommierten Schauspielschule in München angenommen und zieht in die Villa zu seinen Großeltern, Inge und Hermann. Zwischen den



Wählen Sie selbst!
Alle Veranstaltungen mit diesem Symbol sind wählbar im Rahmen des Wahl-Abos.

skurrilen Herausforderungen der Schauspielschule und den exzentrischen, meist alkoholgetränkten Ritualen seiner Großeltern versucht Joachim seinen Platz in der Welt zu finden – ohne zu wissen, welche Rolle er darin eigentlich spielt. Verfilmung des gleichnamigen Romans von Joachim Meyerhoff.

Premieren-Abo

Di 13.01.2026 **20.30**

Das fast normale Leben

Dokumentarfilm von Stefan Sick
(Deutschland 2025)
In Anwesenheit von Regisseur Stefan Sick.
Regisseur Stefan Sick begleitet einfühlsam den Alltag von vier Mädchen, die in einer Wohngruppe der Kinder- und Jugendhilfe leben. Abgeschnitten von ihren Herkunftsfamilien, kämpfen sie Tag für Tag mit den Herausforderungen des Erwachsenwerdens – zwischen dem Wunsch nach Zugehörigkeit, der Suche nach sich selbst und der Hoffnung auf ein Stück Normalität. Während sie versuchen, ihren Platz in der Welt zu finden, bleibt der Traum von einem Zuhause, wie es einmal war – oder sein könnte – stets präsent.

Do 22.01.2026 **20.15**

Until we talk

Dokumentarfilm von Florian Mebes
(Deutschland, Schweiz 2023)
In Anwesenheit von Regisseur Florian Mebes.
Rami Elhanans 14-jährige Tochter wird in West-Jerusalem durch die Bombe eines palästinensischen Selbstmordattentäters getötet. Als der trauernde Vater auf den Palästinenser Basam Aramin trifft, entsteht eine scheinbar unwahrscheinliche Freundschaft zwischen den beiden Männern. Zehn Jahre später wird Bassams 10-jährige Tochter von einem israelischen Grenzpolizisten erschossen. Doch die Verbindung der beiden Männer ist stark und hält dem erneuten Schicksalsschlag stand. Sie setzen sich weiterhin unermüdlich für Dialog und Versöhnung ein. Als die Söhne der beiden im Teenageralter einen anderen Weg beschreiten wollen, wird ihr Engagement erneut auf die Probe gestellt.

Sonderveranstaltungen

Mi 14.01.2026 **20.15**

Off the Mark

(Deutschland 2024)
Dokumentarfilm von Wera Uschakowa
HFM x ARTHAUS
Zu Gast: Maggie Schnaudt, Organisation Filmwettbewerb und Nico Gerspacher, Co-Produzent. Der abendfüllende Dokumentarfilm macht deutlich, wie eng die menschengemachte Krise der Natur mit der Verletzung von Menschenrechten in der norwegischen Finnmark verflochten ist. Der Film begleitet Aktivist*innen bei ihrem Engagement und zeigt den Kampf des indigenen Volkes der Sámi um ihr Land und ihre Kultur, die durch den Grünen Wandel bedroht sind. Eine Kooperation mit NaturVision Filmfestival Ludwigsburg.

GLANZSTÜCKE

LICHTKUNST AUS DER SAMMLUNG

MUSEUM RITTER

19. Oktober 2025 bis 19. April 2026

Museum Ritter

Grazia Varisco, Schema luminoso variabile – r. cubo, 1963/64 (Detail)
© Künstlerin, Foto: Gerhard Sauer

WALTER GIERS

19. Oktober 2025 bis 19. April 2026

Museum Ritter

EINFACH MACHEN!

Walter Giers, Schwarze Hände, 1972 (Detail)
© Nachlass Walter Giers, Foto: ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe; Franz Wamhof

KOSMOS BUSSE HAL BUSSE 100

22.11.25–29.03.26

→→ KUNSTHALLE VOGELMANN

Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr
museen.heilbronn.de

Hal Busse, Rote Sonnen (Variante 4), 1963, © Städtische Museen Heilbronn / Privatbesitz, Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart

H | N Heilbronn Städtische Museen

Termine Monats-Abo

Januar 2026						
KW	01	02	03	04	05	
Mo		5	12	19	26	
Di		6	13	20	27	
Mi		7	14	21	28	
Do	1	8	15	22	29	
Fr	2	9	16	23	30	
Sa	3	10	17	24	31	
So	4	11	18	25		

Der Abo-Kalender gibt die Termine der Monats-Abos an. Die Karten zu den aufgeführten Veranstaltungen werden mindestens acht Tage vor der Vorstellung verschickt. Bitte informieren Sie uns spätestens zehn Tage im Voraus, wenn Sie Ihren Abo-Termin nicht wahrnehmen können. Die Ziffer mit dem Unterstrich nach der Nummer der Abo-Gruppe zählt die Anzahl der Vorstellung bis zu diesem Monat.

In Ihrem Mitgliederbereich auf unserer Website unter **www.kulturgemeinschaft.de/login** finden Sie alle Informationen rund um Ihr Abo und können dieses dort verwalten.

TIPP

Ob Konzert, Theater, Oper, Tanz, Kunst – Sie können einzelne Veranstaltungen immer auch zu Ihrem Abo dazubuchen.

2200 ...						
Gemischtes Abo Plus 1						
2200_5	Do	15	1	20.00	FR	
2204	Keine Vorstellung					
2210_5	Mo	26	1	19.00	OH	
2214_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2223_5	Di	20	1	19.30	SH	
2225	Keine Vorstellung					
2226_5	Do	22	1	20.00	FR	
2229_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2231	Keine Vorstellung					
2234_5	Mi	21	1	19.00	OH	
2238	Keine Vorstellung					
2246_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2248	Keine Vorstellung					
2249_5	Fr	16	1	19.30	SH	
2255_5	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2260_5	Mo	19	1	19.30	OH	
2280_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2285_5	Mo	26	1	19.00	OH	
2288_5	Fr	23	1	19.00	OH	
2298_5	So	25	1	18.00	FR	
2300_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	

2400...						
Gemischtes Abo						
2400_4	Do	15	1	20.00	FR	
2401_4	Fr	2	1	19.00	OH	
2402_4	Di	13	1	19.30	AS	
2403_3	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2404_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2407_4	Di	6	1	17.00	KKL/B	
2409_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2410_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2411_3	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2412_5	Sa	10	1	19.30	KIM	
2413_4	Di	6	1	17.00	KKL/B	
2414_4	Do	15	1	19.30	KIM	
2415_3	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2420_4	Di	6	1	17.00	KKL/B	
2421_4	Mo	19	1	19.30	OH	
2423_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2424_4	Di	6	1	17.00	KKL/B	
2425	Keine Vorstellung					
2426_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2427_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2428_4	Fr	23	1	19.00	OH	
2430_4	Do	22	1	20.00	FR	
2432	Keine Vorstellung					
2434_4	Di	6	1	17.00	KKL/B	
2435_5	Do	29	1	20.00	FR	
2438_4	Fr	23	1	19.00	OH	
2439_4	Di	6	1	17.00	KKL/B	
2441_3	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2446_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2448_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2449	Keine Vorstellung					
2454_5	Sa	10	1	19.30	KIM	

2458_4	Do	15	1	19.30	KIM	
2462_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2463_4	Sa	24	1	19.30	OH	
2466_3	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2477_5	So	18	1	18.00	FR	
2479_4	Sa	17	1	20.30	SH	
2481_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2482_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2487_3	Mi	7	1	19.30	AS	
2488	Keine Vorstellung					
2490_4	Mo	26	1	19.00	OH	
2492	Keine Vorstellung					
2493_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2495_3	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2505_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2514_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2524_4	Di	13	1	19.30	AS	
2540_4	Mi	7	1	19.30	AS	
2555_4	Do	1	1	19.00	KKL/B	
2572_3	Do	1	1	19.00	KKL/B	

6401 ...						
Staatstheater-Abo						
6401	Keine Vorstellung					
6402	Keine Vorstellung					
6403	Keine Vorstellung					
6404_3	Sa	17	1	20.30	SH	
6405_3	Fr	9	1	19.00	OH	
6406_3	Fr	2	1	19.00	OH	
6407	Keine Vorstellung					
6408	Keine Vorstellung					
6409_3	Fr	2	1	19.00	OH	
6410_3	Fr	2	1	19.00	OH	
6411	Keine Vorstellung					
6412_4	Sa	31	1	19.30	SH	
6413_3	Mi	14	1	19.30	SH	
6414_3	Fr	16	1	19.30	SH	
6415	Keine Vorstellung					
6416_3	Sa	31	1	19.00	OH	
6417_3	Sa	31	1	19.00	OH	
6418	Keine Vorstellung					
6419_3	So	11	1	17.00	OH	
6420	Keine Vorstellung					
6421_3	Mi	7	1	19.30	OH	
6422_3	Fr	16	1	19.30	SH	
6423	Keine Vorstellung					
6424_3	Sa	31	1	19.30	SH	
6425	Keine Vorstellung					
6426_3	Sa	17	1	20.30	SH	
6427	Keine Vorstellung					
6428_3	So	4	1	18.00	SH	
6429_3	Mo	26	1	19.00	OH	
6430_3	Di	20	1	19.30	SH	
6431_3	Sa	17	1	20.30	SH	
6432	Keine Vorstellung					
6433_3	So	11	1	17.00	OH	
6434	Keine Vorstellung					
6435_3	Mi	14	1	19.30	SH	

6701 ...						
Stuttgart-Abo						
6701_4	Sa	17	1	20.15	TH/T3	
6702_4	Mi	7	1	19.00	WO	
6703_4	Sa	10	1	19.30	TAO	
6704_4	Sa	31	1	19.30	STU	
6705_4	Mi	7	1	19.00	TRI	
6706_4	Mi	21	1	20.00	RE	
6707_4	So	18	1	17.00	TA	
6708_4	Sa	17	1	19.30	FT	
6709_4	Do	8	1	19.00	TRI	
6710_4	Sa	10	1	19.30	FT	
6711_4	Sa	10	1	20.00	WO	
6712_4	Fr	16	1	19.30	FT	
6713_4	Do	8	1	19.00	WO	
6714_4	Mi	21	1	19.00	TRI	
6715_5	So	25	1	19.00	RE	
6716_4	Fr	9	1	19.00	TRI	
6717_4	Fr	9	1	19.30	FT	
6718_4	Mi	14	1	19.30	TA	
6719_4	Fr	30	1	19.30	STU	
6720_4	So	18	1	19.00	TH/T4	
6721_4	Sa	10	1	19.30	TH/T3	
6723_4	So	11	1	19.00	TH/T3	
6724_4	So	18	1	18.00	FT	
6725_4	So	18	1	18.00	FT	
6729_4	So	18	1	18.00	FT	
6730_4	So	18	1	19.00	TH/T4	
6732_4	Fr	9	1	20.15	TH/T4	
6733_4	So	4	1	18.00	WO	
6734_4	Do	22	1	20.00	RE	
6736_4	So	4	1	19.00	RE	
6738_4	So	18	1	17.00	TA	
6740_4	Sa	24	1	20.00	TAT	
6746_4	Sa	10	1	20.00	RE	
6750_4	Fr	9	1	19.30	FT	
6751_4	Fr	2	1	20.00	WO	
6753_4	Sa	10	1	20.00	RE	
6754_4	Mi	7	1	19.00	TRI	
6756_4	Do	8	1	19.00	TRI	
6757_4	Fr	2	1	20.00	WO	
6761_4	Sa	24	1	20.00	TAT	
6765_4	Fr	9	1	19.00	TRI	
6767_4	Fr	23	1	20.00	TAT	
6770_4	Mi	14	1	19.30	TA	



50 Jahr blondes Haar 01 © Katja Ritter

6801 ...					
Stuttgart-Abo mit FITZ					
6801_4	Do	29	1	19.30	STU
6802_4	So	11	1	18.00	FT
6803_4	Fr	23	1	20.00	TAT
6804_4	Fr	23	1	20.00	TAT
6805_4	Mi	7	1	19.00	TRI
6806_4	Sa	24	1	20.00	TAT
6807_4	So	18	1	17.00	TA
6808_4	Sa	17	1	19.30	FT
6809_4	Do	8	1	19.00	TRI
6810_4	Sa	10	1	19.30	FT
6811_4	Sa	10	1	20.00	WO
6812_4	Fr	16	1	19.30	FT
6813_4	Do	8	1	19.00	WO
6814_4	Mi	21	1	19.00	TRI
6815_5	Sa	31	1	19.30	JAF
6816_4	Fr	9	1	19.00	TRI
6819_4	Do	29	1	19.30	STU
6820_4	So	18	1	19.00	TH/T4
6821_4	Sa	10	1	19.30	TH/T3
6822_4	Fr	23	1	19.00	FITZ
6823_4	So	11	1	19.00	TH/T3
6825_4	So	18	1	18.00	FT
6827_4	Sa	10	1	19.30	TAO
6828_4	So	18	1	18.00	WO
6829_4	So	18	1	18.00	FT
6830_4	So	18	1	19.00	TH/T4
6832_4	Fr	30	1	19.30	STU
6833_4	Fr	9	1	20.15	TH/T4
6834_4	Fr	23	1	19.00	FITZ
6835_4	Sa	31	1	19.30	TAO
6836_4	Fr	9	1	19.30	TAO
6842_4	Fr	23	1	19.00	FITZ
6846_4	Do	8	1	19.00	WO
6861_4	Sa	10	1	20.00	TAT
6862_4	Sa	31	1	19.30	TAO
6864_4	Mi	14	1	19.30	TA
6869_4	Sa	31	1	19.30	TAO

Termine nach Spielstätten

<div><div>AS</div><div>Altes Schauspielhaus</div></div> <div><div>Die acht Frauen</div><div>Di 06.01.202619.30</div><div>Mi 07.01.202619.30</div><div>Sa 10.01.202616.00</div><div>Di 13.01.202619.30</div><div>Di 20.01.202619.30</div></div> <div><div>BBH</div><div>Backnanger Bürgerhaus</div></div> <div><div>Sei klug und halte dich an Wunder</div><div>Sa 31.01.202620.00</div></div> <div><div>FE</div><div>Schwabenlandhalle Fellbach</div></div> <div><div>Die Tanzstunde</div><div>Mi 21.01.202620.00</div><div>Do 22.01.202620.00</div></div> <div><div>Mephisto</div><div>Do 29.01.202620.00</div></div> <div><div>FITZ!</div><div>Zentrum für Figurentheater</div></div> <div><div>Der Hobbit</div><div>Fr 23.01.202619.00</div><div>Sa 24.01.202619.00</div><div>So 25.01.202615.00</div></div> <div><div>Reborn</div><div>Do 29.01.202620.00</div><div>Fr 30.01.202620.00</div><div>Sa 31.01.202620.00</div></div> <div><div>FO</div><div>Forum Ludwigsburg</div></div> <div><div>Ballet BC Vancouver</div><div>Sa 17.01.202619.00</div><div>So 18.01.202617.00</div></div> <div><div>FT</div><div>Forum Theater Stuttgart</div></div> <div><div>Achtsam morden durch bewusste Ernährung</div><div>Do 08.01.202619.30</div><div>Fr 09.01.202619.30</div><div>Sa 10.01.202619.30</div><div>So 11.01.202618.00</div><div>Do 15.01.202619.30</div><div>Fr 16.01.202619.30</div><div>Sa 17.01.202619.30</div><div>So 18.01.202618.00</div></div> <div><div>FR</div><div>Friedrichsbau Varieté</div></div> <div><div>Variété Größenwahn</div><div>So 04.01.202618.00</div><div>So 11.01.202618.00</div><div>Do 15.01.202620.00</div><div>So 18.01.202618.00</div><div>Do 22.01.202620.00</div><div>So 25.01.202618.00</div><div>Do 29.01.202620.00</div></div> <div><div>JAF</div><div>Johanneskirche am Feuersee</div></div> <div><div>Wie im Himmel</div><div>Sa 31.01.202619.30</div></div> <div><div>KIM</div><div>Komödie im Marquardt</div></div> <div><div>Der Räuber Hotzenplotz und die Mondrakete</div><div>Fr 02.01.202615.00</div><div>Sa 03.01.202615.00</div><div>So 04.01.202615.00</div><div>Di 06.01.202615.00</div></div> <div><div>Barfuß im Park</div><div>So 04.01.202618.00</div><div>Mi 07.01.202616.00</div><div>Sa 10.01.202619.30</div><div>Mi 14.01.202619.30</div><div>Do 15.01.202619.30</div></div> <div><div>KKL</div><div>Liederhalle Stuitgartt</div></div> <div><div>Stuttgarter Philharmoniker</div><div>Beethoven-Saal</div><div>Do 01.01.202619.00</div><div>Sa 17.01.202619.30</div><div>Do 22.01.202619.30</div></div>	<div><div>Prague Royal Philharmonic</div><div>Beethoven-Saal</div><div>So 04.01.202616.00</div></div> <div><div>Stuttgarter Kammerorchester</div><div>Beethoven-Saal</div><div>Di 06.01.202617.00</div></div> <div><div>SWR Symphonieorchester</div><div>Beethoven-Saal</div><div>Do 15.01.202620.00</div><div>Fr 16.01.202620.00</div></div> <div><div>Freiburger Barockorchester</div><div>Mozart-Saal</div><div>Di 20.01.202620.00</div></div> <div><div>3. Kammerkonzert Staatsorchester Stuttgart</div><div>Mozart-Saal</div><div>Mi 28.01.202619.30</div></div> <div><div>OH</div><div>Opernhaus</div></div> <div><div>Der Nussknacker</div><div>Stuttgarter Ballett</div><div>Fr 02.01.202619.00</div></div> <div><div>Madama Butterfly</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Sa 03.01.202619.00</div></div> <div><div>Die Zauberflöte</div><div>In deutscher Sprache</div><div>So 04.01.202618.00</div></div> <div><div>Madama Butterfly</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Di 06.01.202619.00</div></div> <div><div>Der rote Wal</div><div>In deutscher Sprache</div><div>Mi 07.01.202619.30</div></div> <div><div>Don Giovanni</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Do 08.01.202619.00</div></div> <div><div>Madama Butterfly</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Fr 09.01.202619.00</div></div> <div><div>Die Zauberflöte</div><div>In deutscher Sprache</div><div>Sa 10.01.202619.00</div></div> <div><div>Don Giovanni</div><div>In italienischer Sprache</div><div>So 11.01.202617.00</div></div> <div><div>Der rote Wal</div><div>In deutscher Sprache</div><div>Sa 17.01.202619.30</div></div> <div><div>Madama Butterfly</div><div>In italienischer Sprache</div><div>So 18.01.202615.00</div></div> <div><div>Der rote Wal</div><div>In deutscher Sprache</div><div>Mo 19.01.202619.30</div></div> <div><div>Don Giovanni</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Di 20.01.202619.00</div></div> <div><div>Madama Butterfly</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Mi 21.01.202619.00</div></div> <div><div>Der rote Wal</div><div>In deutscher Sprache</div><div>Do 22.01.202619.30</div></div> <div><div>Ballettabend: Novitzky / Dawson</div><div>Stuttgarter Ballett</div><div>Fr 23.01.202619.00</div></div> <div><div>Madama Butterfly</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Sa 24.01.202619.30</div></div> <div><div>Don Giovanni</div><div>In italienischer Sprache</div><div>So 25.01.202619.00</div></div> <div><div>Ballettabend: Novitzky / Dawson</div><div>Stuttgarter Ballett</div><div>Mo 26.01.202619.00</div></div> <div><div>Don Giovanni</div><div>In italienischer Sprache</div><div>Sa 31.01.202619.00</div></div>	<div><div>RE</div><div>Renitenztheater</div></div> <div><div>Klaus Birk – Adam, Eva und der Trump-Tower</div><div>So 04.01.202619.00</div></div> <div><div>Werner Koczwara</div><div>Di 06.01.202620.00</div></div> <div><div>Lennart Schilgen – Verklärungsbedarf</div><div>Mi 07.01.202620.00</div></div> <div><div>Gankino Circus – Die Letzten ihrer Art</div><div>Do 08.01.202620.00</div></div> <div><div>Johannes Flöck – Frühblüher und Spätzünder</div><div>Fr 09.01.202620.00</div></div> <div><div>Kathi Wolf – Die Klapsenbeste</div><div>Sa 10.01.202620.00</div></div> <div><div>Fee Badenius – Ich bring mich ganz groß raus</div><div>So 11.01.202619.00</div></div> <div><div>Philipp Weber – Power to the Popel</div><div>Mi 14.01.202620.00</div></div> <div><div>Matthias Walz – Der böse Mann am Klavier</div><div>Do 15.01.202620.00</div></div> <div><div>Schlachtplatte – Die Jahresendabrechnung 2025</div><div>Fr 16.01.202620.00</div></div> <div><div>Tobias Mann – Real/Fake – Das 8. Solo</div><div>Sa 17.01.202620.00</div></div> <div><div>Hart auf Hart – Sie sagen Stopp</div><div>So 18.01.202619.00</div></div> <div><div>Sascha Korf – Danke und Tschüss</div><div>Mi 21.01.202620.00</div></div> <div><div>Thilo Seibel – Schon rum?! – Jahresrückblick 2025</div><div>Do 22.01.202620.00</div></div> <div><div>Magdalena Ganter – Transit Tour</div><div>Fr 23.01.202620.00</div></div> <div><div>An evening avec Monsieur Brezelberger</div><div>Sa 24.01.202620.00</div></div> <div><div>Stefan Waghubinger – Versunkene Sätze – Best of</div><div>So 25.01.202619.00</div></div> <div><div>Weber & Dogs – Macht nix! Die Mitte ist nicht das Ende</div><div>Di 27.01.202620.00</div></div> <div><div>Lennard Rosar – Schildmaid</div><div>Mi 28.01.202620.00</div></div> <div><div>Renitenz-Ensemble – Meinung Macht Mobil</div><div>Do 29.01.202620.00</div><div>Fr 30.01.202620.00</div><div>Sa 31.01.202620.00</div></div> <div><div>SH</div><div>Schauspielhaus</div></div> <div><div>Wer hat Angst vor Virginia Woolf?</div><div>So 04.01.202618.00</div></div> <div><div>Ballettabend: Interaktion</div><div>Stuttgarter Ballett</div><div>Di 13.01.202619.00</div></div> <div><div>Offene Zweierbeziehung</div><div>Mi 14.01.202619.30</div></div> <div><div>Wer hat Angst vor Virginia Woolf?</div><div>Fr 16.01.202619.30</div></div>	<div><div>Die Welt im Rücken</div><div>Sa 17.01.202620.30</div></div> <div><div>Ballettabend: Interaktion</div><div>Stuttgarter Ballett</div><div>Mo 19.01.202619.00</div></div> <div><div>Hamlet</div><div>Di 20.01.202619.30</div></div> <div><div>Zur schönen Aussicht</div><div>Mi 21.01.202619.30</div></div> <div><div>Ballettabend: Interaktion</div><div>Stuttgarter Ballett</div><div>Fr 30.01.202619.00</div></div> <div><div>Buddenbrooks</div><div>Sa 31.01.202619.30</div></div> <div><div>STU</div><div>Studio Theater</div></div> <div><div>Die Wut, die bleibt</div><div>Sa 31.01.202619.30</div></div> <div><div>TAO</div><div>Theater am Olgaeck</div></div> <div><div>Winnetou</div><div>Fr 09.01.202619.30</div><div>Sa 10.01.202619.30</div><div>Sa 31.01.202619.30</div></div> <div><div>TA</div><div>Theater der Altstadt</div></div> <div><div>Heimsuchung</div><div>Mi 14.01.202619.30</div><div>Fr 16.01.202619.30</div><div>Sa 17.01.202619.30</div><div>So 18.01.202617.00</div></div> <div><div>Wie im Himmel</div><div>Spielstätte Johanneskirche am Feuersee (JAF)</div><div>Sa 31.01.202619.30</div></div> <div><div>TAT</div><div>Theater Atelier</div></div> <div><div>Der Mieter</div><div>Sa 10.01.202620.00</div></div> <div><div>Der Drache</div><div>So 18.01.202618.00</div></div> <div><div>Der Gott des Gemetzels</div><div>Fr 23.01.202620.00</div></div> <div><div>Die Wunderübung</div><div>Sa 24.01.202620.00</div></div> <div><div>TH</div><div>Theaterhaus</div></div> <div><div>FireWorks. Celebrating 40 Years of Theaterhaus / T1</div><div>So 04.01.202620.00</div><div>Mo 05.01.202620.00</div></div>	<div><div>Wer lange wartet, stirbt. / T4</div><div>Fr 09.01.202620.15</div></div> <div><div>And now Hanau / T4</div><div>Sa 10.01.202619.30</div></div> <div><div>And now Hanau / T3</div><div>So 11.01.202619.00</div></div> <div><div>Max Goldt – Aber? / T3</div><div>Mi 14.01.202620.00</div></div> <div><div>Geheimplan gegen Deutschland und Opas Heimat / T3</div><div>Sa 17.01.202620.15</div></div> <div><div>Ich werde nicht hassen / T4</div><div>So 18.01.202619.00</div></div> <div><div>71023 – Ein Lesedrama von Ernst Konarek / T3</div><div>Do 22.01.202620.15</div></div> <div><div>Die deutsche Ayse / T4</div><div>Fr 23.01.202620.15</div></div> <div><div>Radical Classical / T2</div><div>Mi 28.01.202620.15</div><div>Do 29.01.202620.15</div><div>Fr 30.01.202620.15</div></div> <div><div>Ein ganz gewöhnlicher Jude / T4</div><div>Sa 31.01.202620.30</div></div> <div><div>TRI</div><div>Theater Tri-Bühne</div></div> <div><div>Hin und Her</div><div>Mi 07.01.202619.00</div><div>Do 08.01.202619.00</div></div> <div><div>Ich, Bertolt Brecht</div><div>Fr 09.01.202619.00</div><div>Sa 10.01.202619.00</div></div> <div><div>Illusionen</div><div>Mi 21.01.202619.00</div><div>Do 22.01.202619.00</div></div> <div><div>Alice im Wunderland</div><div>Fr 23.01.202619.00</div><div>Sa 24.01.202619.00</div></div> <div><div>Gilgi – eine von uns</div><div>Di 27.01.202619.00</div><div>Mi 28.01.202619.00</div></div> <div><div>Stolz und Vorurteil* (* oder so)</div><div>Fr 30.01.202619.00</div></div> <div><div>WIL</div><div>Wilhelma Theater</div></div> <div><div>L'incoronazione di Poppea</div><div>Fr 30.01.202619.00</div><div>Sa 31.01.202619.00</div></div>	<div><div>WLB</div><div>Württembergische Landesbühne Esslingen</div></div> <div><div>Die verlorene Ehre der Katharina Blum</div><div>Fr 09.01.202619.30</div></div> <div><div>Der geschenkte Gaul</div><div>Fr 23.01.202619.30</div></div> <div><div>I hired a contract killer</div><div>Sa 24.01.202619.30</div></div> <div><div>Die verlorene Ehre der Katharina Blum</div><div>So 25.01.202616.00</div></div> <div><div>Das perfekte Geheimnis</div><div>Sa 31.01.202619.30</div></div> <div><div>WO</div><div>Wortkino Dein Theater</div></div> <div><div>Familienbande</div><div>Fr 02.01.202620.00</div><div>Sa 03.01.202620.00</div></div> <div><div>Einfach sagenhaft</div><div>So 04.01.202618.00</div><div>Mo 05.01.202616.00</div></div> <div><div>Schachnovelle</div><div>Di 06.01.202616.00</div><div>Mi 07.01.202619.00</div></div> <div><div>Die kleinen Dinge des Lebens</div><div>Do 08.01.202619.00</div></div> <div><div>Ewig und drei Tage</div><div>Fr 09.01.202620.00</div><div>Sa 10.01.202620.00</div></div> <div><div>Rose Ausländer</div><div>So 11.01.202618.00</div></div> <div><div>50 Jahr blondes Haar</div><div>Fr 16.01.202620.00</div><div>Sa 17.01.202620.00</div></div> <div><div>Auf Achse</div><div>So 18.01.202618.00</div><div>Mo 19.01.202616.00</div></div> <div><div>Die kleinen Dinge des Lebens</div><div>Mi 21.01.202616.00</div></div> <div><div>Blaus Wunder</div><div>Fr 23.01.202620.00</div><div>Sa 24.01.202620.00</div></div> <div><div>Dietrich Bonhoeffer</div><div>So 25.01.202618.00</div><div>Di 27.01.202616.00</div></div> <div><div>50 Jahr blondes Haar</div><div>Fr 30.01.202620.00</div></div> <div><div>Einfach sagenhaft</div><div>Sa 31.01.202620.00</div></div>
---	--	--	--	---	---



Teilhabe, Haus der Geschichte BW©Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Daniel Stauch

Pulsierend

Überwältigendes Tanzerlebnis

17., 18.01.2026

Ballett BC Vancouver

Forum Ludwigsburg

Karten für Mitglieder: 31 – 50 €

Freier Verkauf: 33 – 59 €

Ermäßigung für Schüler*innen und Studierende

Das Ballett BC, benannt nach der Provinz British Columbia setzt ganz auf neue Werke. Seit 2020 wird die zeitgenössische Kompanie von Medhi Walerski geleitet. Sein »Sway« ist ein Stück über Optimismus und die Unzerstörbarkeit der Hoffnung, inspiriert von Emily Dickinsons Gedicht »Hope« is the thing with feathers. Mit seinem fließenden, lyrischen Stil zeigt er das titelgebende »Schwanken« als ein Mitgerissen sein im Fluss des Lebens, ein Wiegen im Tanz. Ein unheimliches, ja mystisches Werk ist Frontier von Crystal Pite. Die Kanadierin gehört seit Jahren zu den begehrtesten internationalen Choreografinnen. Schwarze, gesichtslose Schatten huschen über die Bühne, manipulieren die Menschen, bringen ihnen zu mächtigem Choralgesang Angst oder Freude. Pite personifiziert in ihnen die »dunkle Materie« draußen im Weltall und gleichzeitig die unsichtbaren Kräfte unseres Unterbewusstseins. Getanzte »Boleros« nach Maurice Ravels berühm-

tem, bald 100 Jahre altem Orchesterwerk gibt es wie Sand am Meer. Dieser aber erregte nicht nur in Kanada großes Aufsehen. Shahar Binyaminis Bolero X stellt keinen Solisten heraus, sondern zeigt die sinnliche Dynamik, die rauschhafte Musik innerhalb einer Gemeinschaft freisetzt: Das Kollektiv pulsiert und fließt wie ein Organismus, steigert seine Energie immer weiter aus sich selbst heraus.



Ballet BC BOLERO © Michael Slobodian

Musikbotschafterin

Kapverdische Klangfarben

1906

24.01.2026

Elida Almeida

Forum Ludwigsburg

Karten für Mitglieder: 21 – 35 €

Von der Newcomerin aus einfachen Verhältnissen zur wichtigsten Musikbotschafterin ihrer Heimat: Elida Almeida ist heute ein Superstar auf den Kapverden. Ihre kraftvolle, warme Stimme verzaubert auch weit über den westafrikanischen Inselstaat hinaus. Mit modernen Songs in traditionellen Stilen wie Coladeira und Batuque führt sie die neue Generation kapverdischer Künstlerinnen und Künstler an.

In ihrer neuen Wahlheimat Lissabon bleibt für Elida Almeida die Kultur der Kapverden die größte Inspirationsquelle für ihre Musik. So sieht sie sich nicht nur als musikalische Erbin, sondern nimmt die Tradition als Ausgangspunkt für neue musikalische Entwicklungen. Sie verpasst den kapverdischen Klangfarben wie Funaná, Morna und dem fast vergessenen Tabanca-Stil ein Update. Ihre unnachahmliche Art zu singen verleiht dabei ihrer Musik eine besondere Leichtigkeit. Kennern gilt sie längst als die legitime Nachfolgerin der großen Cesária Évora.



Elida Almeida © Alex Tome

Neue Kooperation

Pianistenfestival in Böblingen

Die Kulturgemeinschaft hat einen neuen Kooperationspartner: Das Amt für Kultur der Stadtverwaltung Böblingen. Diese Kooperation ermöglicht es, dass wir Ihnen zu ermäßigten Preisen Karten für das Internationale Pianistenfestival anbieten können. Das Festival findet im Januar 2026 bereits zum 28. Mal statt. Es dient als Plattform für die Präsentation hervorragender pianistischer Leistungen. In diesem Jahr stehen virtuose Lieblingsstücke und Werke von bekannten und weniger bekannten Komponistinnen auf dem Programm.

2037

09.01.226

Internationales

Pianistenfestival Böblingen

Kongresshalle Böblingen, Württemberg-Saal

Karten für Mitglieder: 24 €

Der Pianist Florian Kunz, Pianist, Performer und Komponist Oliver Prechtel, sowie die Schlagzeuger Daniel Kartmann und Albrecht Volz eröffnen das Festival am 9. Januar. Sie spielen Werke von der französischen Komponistin Yvonne Desportes, zu deren Œuvre neben Opern auch elektroakustische und sinfonische Musik sowie Instrumen-

talkonzerte gehören, darunter auch zwei für Schlagzeug. Werke von Claude Debussy und Béla Bartoks Sonate für zwei Klaviere und Schlagzeug komplettieren das Programm.

2038

16.01.2026

Internationales

Pianistenfestival Böblingen

Kongresshalle Böblingen, Württemberg-Saal

Karten für Mitglieder: 24 €

Im darauffolgenden Konzert am 16. Januar heißt der Solist Ilya Shmukler. In Moskau geboren, entschied sich Ilya Shmukler (* 1994) mit zehn Jahren, sein Leben der Musik zu widmen. Er gab sein erstes Rezital mit zehn, sein Orchesterdebüt mit zwölf, und bald konzertierte er in Europa und Nordamerika. Zu den Meilensteinen in seiner Karriere gehört außerdem der Preis für die »Beste Darbietung eines Mozart-Konzerts« beim Cliburn-Wettbewerb, ebenso wie sein Debüt in New York als Gewinner der Carnegie Weill Recital Hall Debut Audition im selben Jahr 2022. Er spielt Werke von Maurice Ravel, Robert Schumann, Clara Schumann und Fanny Hensel.

2039

23.01.2026

Internationales

Pianistenfestival Böblingen

Kongresshalle Böblingen, Württemberg-Saal

Karten für Mitglieder: 24 €

Am 23. Januar können Sie die Uraufführung einer Komposition von Robert Neumann erleben. Der Stuttgarter Neumann ist kein unbekannter mehr. Er gewann trotz seiner Jugend zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe, zuletzt einen 1. Preis bei New York Concert Artists 2023, den Gold Award beim NTD International Piano Competition 2024 in New York sowie den Deutschen Musikwettbewerb im selben Jahr.. 2021 wurde er zum OPUS KLASSIK Nachwuchskünstler gekürt. Von 2018 bis 2022 wurde Robert Neumann als SWR2 New Talent gefördert. Seine Aufnahmen erscheinen bei SWRmusic/Naxos und der Deutschen Grammophon. Neben seiner eigenen Komposition spielt Robert Neumann 12 Etüden op. 10 von Frédéric Chopin sowie Ballade op. 6 von Amy Beach. Die amerikanische Pianistin Amy Beach war die erste amerikanische Frau, die eine Sinfonie schrieb (1896). Sie hat ein Œuvre mit mehr als 300 Werken hinterlassen.

2040

30.01.2026

Internationales

Pianistenfestival Böblingen

Kongresshalle Böblingen, Württemberg-Saal

Karten für Mitglieder: 24 €

Jacob Leuschner ist ein vielseitiger Pianist und gefragter Pädagoge. Zahlreiche Auszeichnungen bei bedeutenden Klavierwettbewerben bezeugen seinen künstlerischen Rang. Von 2008 bis 2014 hatte Leuschner eine Professur an der Musikhochschule Köln inne, um dann einem Ruf an die Musikhochschule Detmold zu folgen. Einen Schwerpunkt in Leuschners Repertoire bilden die Meister der Wiener Klassik. Mehrfach führte er sämtliche Klaviersonaten von Mozart, Beethoven und Schubert in Konzertzyklen auf. Seine Gesamtaufnahme der Sonaten für Klavier und Violine von Mozart mit der Geigerin Keiko Urushihara wurde von der japanischen Fachpresse enthusiastisch gefeiert und mit dem „Excellence Award“ des staatlichen japanischen Kulturbüros ausgezeichnet. Am 30. Januar präsentiert er Werke von Robert Schumann, Johannes Brahms, Ludwig van Beethoven, Fanny Hensel und Franz Schubert.

Klassik neu

Künstlerische Exzellenz

28., 29., 30.01.2026

Radical Classical

Theaterhaus T2

Karten für Mitglieder: 29 €

Im Januar stehen im Theaterhaus die Gauthier Dance JUNIORS im Rampenlicht mit ihrem neuen Tanzabend Radical Classical. Der Name ist Programm, er verbindet in sieben ganz unterschiedliche Arbeiten zeitgenössischen Tanz und klassische Musik. Die Choreograf*innen Aszure Barton, Mauro de Candia, Marie Chouinard, Eric Gauthier, Marco Goecke, Andreas Heise und Ohad Naharin treten gemeinsam mit den JUNIORS den Beweis dafür an, wie viel Power in dieser Paarung von klassischer Musik und zeitgenössischem Tanz steckt. Wie radikal dies sein kann wird beispielsweise dann klar, wenn Der sterbende Schwan, ein Inbegriff des klassischen Balletts, in der Choreografie von Mauro de Candia nicht von einer zarten Ballerina im Tutu, sondern von einem männlichen Tänzer personifiziert wird. Als Extra gibt es in den Pausen zwischen dem Tanz eigens produzierte und von Eric Gauthier und dem Dramaturgen Thomas Geiger entwickelte informative Kurzfilme, die jedes Musikstück aus einem anderen Winkel beleuchten.



Radical Classical © Studio 75a Rainhardt-Albrecht Herz

Mutprobe

Zerwürfnisobjekt Handy

31.01.2026

Das perfekte Geheimnis

Württembergische Landesbühne Esslingen

Karten für Mitglieder: 17 – 24 €

Eva und Rocco laden drei befreundete Paare zu einem Abendessen ein. Höhepunkt des Abends soll die Beobachtung der gerade stattfindenden Mondfinsternis sein. Man sitzt in lockerer Runde zusammen und diskutiert bald über Ehrlichkeit und Treue: »Wer weiß, wie viele Paare auseinanderbrechen würden, wenn der eine einen Blick in das Handy des anderen werfen könnte?« Man entschließt sich für ein Spiel: Für die Dauer des Essens liegen die Handys offen auf dem Tisch und sämtliche Nachrichten und Anrufe werden vor allen Anwesenden geteilt. Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate laut mitgehört, jede noch so kleine WhatsApp wird gezeigt. Während also der Braten im Ofen schmort, kommt manch eine*r ganz schön ins Schwitzen. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem emotionalen Durcheinander aus – voller überraschender Wendungen und delikater Offenbarungen. Denn in dem scheinbar perfekten Freundeskreis gibt es mehr Geheimnisse und Lebenslügen, als zu Beginn des Spiels zu erwarten waren.



Das perfekte Geheimnis © Patrick Pfeiffer